

# *Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.*



INFORMATIONEN FÜR ALLE WEISENDORFER HAUSHALTE

# **VEREINSZEITUNG 2016**



Unser neuer Carport

Realisierung innovativer

# LED Projekte



SEOUL SEMICONDUCTOR

LG Chem

Neumüller  
Elektronik GmbH

FRIWO  
LED SYSTEMS

Neumüller Elektronik GmbH | Tel.: +49 9135 73666-0 | Fax: +49 9135 73666-60

## GOSSEN

### PERFEKTE BELICHTUNG

Grenzen der Kamera überwinden und belichten wie die Profis mit der Licht- und Kontrastmessung, Blitzbelichtungsmessung inklusiv Bewertung des Dauerlichtanteils, Mittelwertbildung, Spotmessung und Arbeiten nach Zonensystem.

Erfolgreiche Fotografen gestalten ihre Aufnahmen mit Licht.

Finden Sie Ihr Werkzeug dafür unter [www.gossen-photo.de](http://www.gossen-photo.de) oder lassen Sie sich einfach von uns beraten.

STARLITE 2

DIGISKY

DIGIPRO F2

SIXTOMAT F2

DIGIFLASH 2

DIGISIX 2



**Vorwort des 1. Vorsitzenden**

März 2016 - Wahnsinn! Ein Jahr ist es schon wieder her, seit Ihr die 8. Vereinszeitung 2015 in den Händen halten konntet. Dies ist jetzt unsere 9. Auflage mit dem Blick zurück auf das Jahr 2015, aber auch mit einem Ausblick auf unser Jubiläumsjahr 2016. Ja, es ist tatsächlich schon wieder 10 Jahre her, dass wir gemeinsam auf einem schönen Fest in der Schule und am Festplatz das 100-jährige Vereinsjubiläum feiern durften. Seitdem hat sich im Verein sehr viel verändert. Wie ich finde, haben wir uns in den letzten Jahren ständig weiterentwickelt und mit unserem Vereinsgrundstück haben wir dafür auch ideale Bedingungen geschaffen.

Was ist inzwischen passiert? Die Vereinszeitung erscheint ein Mal im Jahr, Bau des Vereinsheims 2008/09, Erweiterung der Vorstandschaft mit zusätzlichen Beisitzern, Mitausrichter am Weihnachtsmarkt, Teilnahme am Weisendorfer Faschingszug, Umgestaltung bzw. Erweiterung der Erlebniswelt, Anlage weiterer historischer Obstanlagen und deren Pflege, Ausbildung von zwei Baumwarten und fünf Baumpflegerinnen usw.

2015 war ein Jahr, das nach dem Vereinsheimbau die größte Herausforderung der letzten Jahre darstellte. Wir haben gemeinsam das Grundstück komplett verändert. Mit der Erstellung unseres Carports und der damit verbundenen Veränderungen am Vereinsgrundstück haben wir den Weg des OGV in die nächste Dekade geebnet. Im Herbst haben wir noch zwei Streuobstwiesen mit ca. 7000 m<sup>2</sup> in Richtung Nankendorf angelegt. Diese Flächen hatten wir bereits 2014 von Herrn Norbert Maier bis ins Jahr 2045 gepachtet. Mit dieser tollen Aktion, in der uns der Bund Naturschutz und der Landschaftspflegeverband unterstützten, haben wir uns nicht nur Arbeit verschafft, sondern den OGV zukunftsweisend und satzungskonform weiter entwickelt.

Dieses Heft soll Sie wieder darüber informieren, was den OGV überhaupt ausmacht und welche Vorträge, Aktionen und Vereinsfahrten in naher Zukunft geplant sind. Mit einem Bild unseres Grundstücks auf dem Cover möchten wir Euch zeigen wo Ihr immer gerne willkommen seid.

Traditionelle Veranstaltungen wurden gepflegt: Die 8. Maibaumaufstellung auf unserem Grundstück, die in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub, dem Heimatverein, dem Posaunenchor und der Jugendfeuerwehr ein Aushängeschild für ein gelebtes Miteinander der Weisendorfer Vereine ist. Dies können wir gemeinsam mit vielen anderen Vereinen und Organisationen in Weisendorf auch beim Markttag, Faschingszug und dem Weihnachtsmarkt erleben, denn mittendrin sind wir als OGV immer dabei. Die Aufgaben 2015 forderten die Vorstandschaft stark. So fielen einige Mitglieder der Vorstandschaft wegen Krankheit, privater oder beruflicher Verpflichtungen zeitweise aus und wurden souverän von den anderen vertreten. Es war vor allem 2015 nicht immer leicht, die vorgenommenen Arbeiten erledigt zu bekommen. Dennoch konnten wir, Gott sei Dank gegen den allgemeinen Trend im Ehrenamt, genügend freiwillige Helfer

finden, die sich unentgeltlich für das Allgemeinwohl engagieren.

Mit aktuell 533 Mitgliedern ist unser Verein einer der größten in Weisendorf und der zweitgrößte Gartenbauverein im Landkreis ERH. Leider sind es auch im OGV oft dieselben Leute, die sich aktiv beteiligen. Hier wünsche ich mir für 2016 viele neue helfende Hände und Gesichter bei den zahlreichen Aktionen. Danke an diejenigen im Hintergrund, die unseren Verein stark und zu etwas Besonderem machen. Diese werden selten namentlich erwähnt - sie sind aber das Rückgrat des Vereins.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren zahlreichen Unterstützern: dem Kreisverband, dem Bund Naturschutz, der Theatergruppe, dem Kreisjugendring, der Marktgemeinde, den befreundeten Vereinen und Organisationen.

Als Vorsitzender wünsche ich mir gemeinsam mit meiner Vorstandschaft, dass alle unsere Bemühungen Früchte tragen und unsere Veranstaltungen und Vereinsausflüge gut besucht werden. Bitte tragt die Termine von Seite 41 in Eure Kalender ein. Nichtmitglieder sind auch immer gerne gesehen. Natürlich würde es mich freuen, neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu können. Vor allem laden wir alle Weisendorfer am 25. Juni zum „Cocktail-Abend“ und am 26. Juni den ganzen Landkreis zum „Tag der offenen Gartentür“ ein, wo wir unser 110jähriges Jubiläum feiern werden (Programm Seite 5).

Viel Spaß beim Lesen unserer Vereinszeitung 2016. Sie werden entdecken, dass der OGV Weisendorf viele Facetten aufweist, die Sie nie vermutet hätten. Bitte denken Sie auch beim Einkaufen an die Firmen, die mit ihrer Unterstützung diese Vereinszeitung erst ermöglichen.

Auf ein erfolgreiches Gartenjahr 2016

Frank Münch

1. Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Weisendorf e.V.



Vorwort.....	3
Tätigkeitsbericht 2015.....	7
Vereinsfahrt nach Veitshöchheim.....	13
Fahrt zum Weihnachtsmarkt in Erfurt.....	14
Pflanzung neuer Streuobstwiesen.....	15
Artenvielfalt.....	18
Regenmacher in Weisendorf ?.....	19
Carport oder Funktionsbau.....	21
Der Echte Kümmel.....	23
Tätigkeitsbericht der Schmetterlingsgruppe.....	24
Gesundes Pflanzenwachstum mit Mykorrhiza.....	26
Rätselseite für Kinder.....	31
Merkblatt: Färben mit Naturfarben.....	33
Kinderpflanzwettbewerb.....	35
Dringend Nachwuchs gesucht.....	35
Merkblatt: Nachbarrecht.....	37
Beitrittserklärung.....	39
Termine des OGV.....	41
Termine der Schmetterlingsgruppe.....	42
Humor.....	43
Vereinsfahrten 2016.....	45
Pflegeleichte Stauden.....	47
Vorträge 2016.....	48
Baum des Jahres 2016 - Die Winter-Linde.....	49
Ferienprogramm 2016.....	51
Jahreshauptversammlung 2016.....	53
In eigener Sache, Impressum.....	54

**110 Jahre OGV Weisendorf e.V.**

# Tag der offenen Gartentür



**Sonntag,  
26. Juni 2016  
10 – 20 Uhr**

**OGV Vereinsgrundstück  
Reuther Weg 18**

## Programm

**Sommerschnittkurse (30min)**

**Großer Natur- und Wasserspielplatz**

**Vorstellung unserer Bienenvölker (30 min)**

**Wie betreibe ich eine biologische Kläranlage? (30 min)**

**Rundwanderweg ca. 4 km zu den OGV Anlagen**

**Führungen im benachbarten Heimatmuseum**

**Weißwurstfrühstück**

**Kaffee, Kuchen, Gegrilltes u.v.m.**

## Cocktailabend

**Samstag, 25. Juni ab 18 Uhr**



<http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de/offenegartentuer.htm>



- **Dachstühle**
- **Dach Neu-  
Umdeckungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Carports**
- **Vordächer**

**Schwalbengasse 10  
91097 Oberreichenbach**

Tel.: 09104 - 82 34 88  
Fax.: 09104 - 82 34 89  
Mobil: 0172 - 830 98 94



**Zimmerei - Holzbau**

**KURZMANN**  
HEIKO



**Privatbrauerei Heller**

Hauptstraße 33  
91074 Herzogenaurach

• Tel. 09132 / 20 73 •  
• eMail: info@brauerei-heller.de •

**Hefe-Weißbier**

**Heller's Schwarzes**

**Heller Pils & Hell Export**

**Festmärzen**

**saisonal Fest- & Bockbier**

• Radler & Limonaden •  
• Serino Isotonisches Sportgetränk •

• **Brauerverkauf** •

• **Bequemer Lieferservice** •

Wir sind gerne für Sie da:

Montag bis Freitag 7.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr

• • Zufahrt: An der Schütt 3 • •



TRATTORIA

Pippo

Cardelli

Inhaber: Giuseppe Cardelli

☎ 09135 / 73 66 315

☎ 09135 / 73 66 315

Hauptstrasse 4  
91085 Weisendorf

Telefon: 09135/ 73 66 315  
Mobil: 0173/ 98 10 312

Mo. Di. Mi. Fr. Sa.  
17:00 - 23:00 Uhr

Do. So. 11:00 - 14:00  
17:00 - 23:00 Uhr

[www.cardelli-weisendorf.de](http://www.cardelli-weisendorf.de)

## Tätigkeitsbericht 2015

Wie bereits im Vorwort erwähnt, konnten 2015 einige Projekte durchgeführt werden, die unseren Verein für die Zukunft stark machen. Viel ist geschehen. In diesem Tätigkeitsbericht will ich versuchen, in Aufgabengebiete unterteilt, das Jahr Revue passieren zu lassen.

Gestartet haben wir mit der Jahreshauptversammlung am 17. Januar. Eine Zusammenfassung hierüber war bereits in der Vereinszeitung 2015 auf Seite 49 zu lesen. Dort wurde auch für die nächsten vier Jahre unsere neue Vereinsführung gewählt.



### Vorstandschafft des OGV:

Frank Münch, Stefan Steinbrich, Tanja Pfürner, Bernd Hartmann, Franz Michl, Friedrich Stark, Stefan Emde, Dieter Heindl, Waltraud Segsneider, Herbert Herbig, Angelika Mechtold-Schmitz, Stefan Frahnert  
(von oben links nach unten rechts)

### Schnittkurse

Am 28. Februar fand wieder ein vom Kreisverband ERH organisierter Grundschnittkurs in Ratsberg statt, wo einige Weisendorfer mit Erfolg teilnahmen. Unser eigener Schnittkurs fand bereits am 14. Februar statt, der von unserem neuen Baumwart Stefan Steinbrich und unserem neuen, junggebliebenen Baumwartanwärter Josef Segsneider gehalten wurde. Nach kurzer Theorie wurden drei Gruppen gebildet, um je nach Interesse die verschiedenen Arten von Baumpflege an verschiedenen Bäumen zu zeigen. Die Gruppen waren unterteilt in Jungbaumschnitt, 5-6 Jahre alte Bäume und alte Obstbäume. Diese



Gruppenarbeit und selber Hand anlegen zu dürfen kam bei den anwesenden Gartenfreunden sehr gut an.

Des Weiteren wurden im Laufe des Frühjahrs unsere zahlreichen Obstbaumanlagen sowie ein Teil der Gemeindegärten von unserem Baumpflegegrupp geschnitten.

### Faschingsumzug

Teilnahme am Weisendorfer Gaudiwurm. Mit unserem „mächtigen“ Prunkwagen zeigte der OGV wieder, dass er auch 2015 ein fester Bestandteil in Weisendorf ist. Die Verköstigung der Zuschauer auf dem Marktplatz hat ebenfalls seit Jahren Tradition.



### 6. Mensch ärgere Dich nicht Turnier

Am Sonntag, den 1. März fand unser traditionelles „Mensch ärgere dich nicht Turnier“ statt. Auf acht Brettern kämpften 24 Teilnehmer zwischen 8 und 78 Jahren sehr energisch um das Weiterkommen in die nächste Runde. Mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen gestärkt wurden in vier Runden die Gewinner für 2015 ermittelt. Im Endspiel, das alles zu bieten hatte was das Spiel ausmacht, kämpften die Finalisten um die Platzierungen.

Der 4. Platz ging trotz langer Führung an Sina Walter; 3. Platz Sven Hartmann; 2. Platz Nino Willner und mit seiner ganzen Erfahrung verdient gewonnen hat Helmut Grosse Ahlert. Um 17 Uhr wurden die Gewinne überreicht. So endete mal wieder ein schöner Sonntagnachmittag im Vereinsheim des OGV, wo generationsübergreifend Gemeinsinn gelebt wird.



Traumbäder aus einer Hand  
...natürlich auch barrierefrei

Besuchen Sie unsere Bäder-  
und Fliesenausstellung

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 9-18 Uhr oder Sa: 9-13 Uhr  
im Gewerbegebiet Ost 13a 91085 Weisendorf

**H Seeberger**  
Heizung • Sanitär • Solar

09135/6327  
www.heizung-seeberger.de



www.baedermitpiff.de

**Fliesen Dentler**  
Inh. J. Dentler & M. Steiner

09135/727400 GmbH  
www.fliesendentler.de



# Musikstudio Ekkehard Koch



Erfolgreich seit über 20 Jahren!

Wir bieten Ihnen professionellen Instrumentalunterricht für die Instrumente  
Klavier ♦ Keyboard ♦ Orgel ♦ Akkordeon ♦ A- und E-Gitarre ♦ E-Bass



Für Anfänger und Fortgeschrittene ab 6 Jahren. Flexible Unterrichtszeiten.  
**Schnupperstunde gratis!** Leihinstrumente in begrenztem Umfang vorhanden.



Unsere weiteren Dienstleistungen rund um die Musik:

- **Live-Musik/DJ** für Veranstaltungen aller Art
- Musik für **Kindergeburtstage** (Trio „Huckepack“)
- Kirchenmusik für **Trauungen** (auch mit Solo-Gesang)
- Erstellung von **Notensatz** und Arrangements
- Verkauf von **Noten**
- **Verlagsdienstleistungen**

Musikstudio Ekkehard Koch ♦ Flurstraße 6 ♦ 91085 Weisendorf ♦ Tel. (09135) 727 96 26  
www.ekkehard-koch.de ♦ www.hucke-pack.de ♦ info@ekkehard-koch.de

## Grohganzen-Baustoffe oHG

Gr. Bauerngasse 21 – 91315 Höchstadt a. d. Aisch  
Tel. 09193/8218 – Fax 4816 – Web: grohganzen-baustoffe.com

# BAUSTOFFE-GROHGANZ

Qualitätsbaustoffe für

- Neubau
- Umbau
- Innenausbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Beton bereits ab 0,1cbm



Vorträge

Sehr viele interessierte Besucher kamen zum Frühjahrsvortrag von Fr. Irene Prell (Kräuter-Pädagogin). Zum Thema „Frühjahrs-erwachen der Wildkräuter“ hatte sie nicht nur eine Präsentation dabei, sondern viele Sachen zum Probieren. Sie schaffte es so, uns die Wildkräuter mit all unseren Sinnen näher zu bringen. Fr. Helga Briemle (Landschafts-Architektin) konnte in unserem Herbstvortrag mit ihrem enormen Fachwissen und anhand vieler Beispiele, die sie in über 40 Jahren Gartenarchitektur gesammelt hat, das Thema „Ein neues Kleid für alte Gärten“ sehr gut darstellen. Mit über 40 Leuten war das Vereinsheim sehr gut besucht und sie entführte uns in die Welt der Verwandlung der Ansprüche an Gärten, die sich bei jedem im Laufe seines Lebens und mit den Lebensumständen ändern.

Am Vereinsgrundstück

Am 11. April war unser Frühjahrs-erwachen am Vereinsgrundstück mit der Beseitigung von Winterschäden und dem Abbau unseres Brennholzschuppens. Vorab hatten wir im Februar alle Hecken und Bäume ausgeschnitten und die Äste und Zweige gehäckselt.



Ab dem 15. April sorgte wieder, alle 2 Wochen mittwochs ab 18:30 Uhr, unser traditioneller Arbeitsstammtisch dafür, dass unser Vereinsgrundstück und die Gerätschaften in Ordnung gehalten werden. Hier wünschen wir uns weitere Helfer, um die Vorstandschaft zu entlasten und dadurch schlagkräftiger zu machen. Nach einer Stunde heißt es dann: Wer arbeitet, sollte auch feiern!

Am 2. Mai 2015 erlebte unser Grundstück dann eine massive Veränderung (Siehe Bericht Seite 21 Carportbau). Wichtig für unser Konzept rund ums Vereinsheim ist auch das Heizen mit Holz und das Speichern der Energie als Frostschutzwächter, um Schäden am Gebäude vorzubeugen. Dafür haben wir im August in zwei Aktionen unser Bau- und Brennholz, das uns Hr. Kollitz gelagert und vorgetrocknet hatte, zerkleinert und in unser neues Holzlager geschichtet. Hierzu der Dank an Herbert Herbig und seine Heizer. Gerne hätten wir hier noch weitere Unterstützung. Bitte einfach melden.

Maibaumaufstellung

Zum 8. Mal rückte am 30. April unserer Vereinsgrundstück wieder in den Mittelpunkt von Weisendorf. Fünf Vereine (OGV, Tennisclub, Heimatverein, Posaunenchor und Jugendfeuerwehr) sorgten bei der 8. Maibaumaufstellung wieder für ein gelungenes Vereinsfest.

3. Natur-Kultur-Wandertag

Am Sonntag, dem 14. Juni fand bereits zum dritten Mal der Weisendorfer Natur-Kultur-Wandertag statt und wir waren natürlich auch wieder mit einem Stand dabei. Am Ende des Uehlfelder Weg (Kreuzung Oberlindach/Sauerheim) hatten wir einen Info-Stand mit Kinderaktion. Dort betreiben wir bereits seit 1998 unsere erste



„Historische Obstanlage“ mit über 50 Bäumen. Auf einer Infotafel wurde von uns aufgezeigt, welche Bäume (Apfel, Birne, Zwetschge) und welche Sorten dort stehen, vom OGV geschnitten und abgeerntet werden. Anhand von Sortenbüchern wurde auf Besonderheiten der verschiedenen Apfel- und Birnensorten eingegangen. Besonderer Anziehungspunkt und nicht nur für Kinder war das Wurfspiel, bei dem Bälle durch Löcher in ein Baummodell geworfen werden mussten, als Belohnung für jeden Treffer gab es etwas zu Naschen.

### Grillfest

Am 13. Juli fand auf unserem Vereinsgrundstück unser traditionelles Grillfest statt. Bei idealem Wetter, selbstgebrautem Bier, Grillfleisch und geräucherten Forellen kamen leider nicht so viele Leute wie gewünscht. Aber auch so hatten die, die da waren, viel Spaß und genossen den Schatten in unserem bereits weit fortgeschrittenen Carport.

### Hochstraßenlauf



Unserer OGV Team war auch 2015 wieder sehr erfolgreich. Mit diesmal leider nur 13 Teilnehmern, hatten wir aber sehr viele gute Platzierungen.

Josefine Inkmann: 1. Platz Kinderlauf U10

Jan Münch: 1. Platz Hauptlauf U18

Susanne Lurz: 2. Platz Hauptlauf W35 und „beste Weisendorferin“

Dieter Schiefer: 2. Platz Walking

Frank Münch: 3. Platz Walking

Ja, der OGV als aktiver „Sportverein“ wird auch am 23.07.2016 wieder dabei sein und versuchen, die Titel zu verteidigen. Kinder



unter 18 Jahren, die für den OGV starten, bekommen die Startgebühr erstattet und alle OGV-Teilnehmer werden anschließend verköstigt.

### Fischerstechen in Reuth

An der Reuther Kirchweih ist mittlerweile traditionell am Sonntagnachmittag Fischerstechen. Der OGV als Urteilnehmer war auch heuer wieder mit sogar zwei Booten vertreten. Unsere Jungstecher Lenni Schmitz, Jan Mechtold und Nils Münch sind leider ohne Fremdeinwirkung nach einer zu schnellen Drehbewegung zu Wasser gegangen und ausgeschieden.

Die Apfelstecher mit Bernd Hartmann, Stefan Schmitz und unserem Vorstand Frank Münch haben erstmals beim Fischerstechen in Reuth gegen die Museumswächter die 2. Runde erreicht.



Leider mussten sie sich in der zweiten Runde gegen die Rewe-Crew geschlagen geben.



### Markttag

Am Jubiläumsmarkttag (25. Weisendorfer Markttag) war leider der Petrus nicht mit uns. Den ganzen Sommer hatten wir auf Regen gehofft und nun war er da. Mit selbstgepressten Apfel- und Birnensaft überzeugten wir wieder viele von naturbelassenen Produkten. Im Vorfeld haben wir in zwei Aktionen Äpfel gesammelt und haltbaren Apfelsaft hergestellt. Dieser wurde ebenfalls zum Verkauf angeboten. Mit Baggers und Apfelkompott

verwöhnten wir unsere Gäste genauso wie mit der Obstbaumberatung von Josef Segschneider. Die Möglichkeit, Obstbäume zu kaufen bzw. besondere Sorten zu bestellen wurde leider nur zögerlich wahr genommen. Ich denke aber, das ist ein Zukunftsmodell für Leute, die wissen möchten, was sie da genau in ihren Garten pflanzen wollen und auf gute Qualität setzen.

Ebenfalls zum 8. Mal wurde am 17. Oktober unser Herbstfest abgehalten. Gestartet wurde mit Kaffee und Kuchen sowie dem



Fällen des Maibaums. Mit Pizzabrötchen, Zwiebelkuchen, fränkische, Federweißen sowie selbstgebrautem fränkischen Bier sammelten wir Geld für unsere Weisendorfer Kindergärten.

Zu den immer wiederkehrenden Aktionen bzw. Treffen gehört auch unser Monatstreff. Dieser wurde 2015 leider nur spärlich besucht. Er findet an jedem letzten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim statt. Alle Mitglieder und Freunde des OGV sind herzlich eingeladen. Dort möchten wir zusammen in gemütlicher Atmosphäre einen schönen Abend bei netten Gesprächen verbringen.



### 10. Weisendorfer Weihnachtsmarkt

Auch unser Weihnachtsmarkt hatte Jubiläum. Mit Glühwein, Kinderpunsch und Feuerzangenbowle wurde ein sehr schöner Tag rund um die Katholische Kirche verbracht.



Von den geplanten drei Vereinsfahrten fanden nur die beiden nach Veitshöchheim und Erfurt statt. Diese waren ein riesiger Erfolg. Leider musste 2015 wegen zu geringer Teilnehmerzahl die geplante Fahrt nach Nürnberg in die Historischen Felsengänge gestrichen werden. Die Fahrten und weitere Aktivitäten sind in Einzelberichten von verschiedenen Autoren beschrieben.

Viel Spaß beim Schmökern

(Frank Münch)

GASTHAUS & BIERGARTEN



Alte Schule

**Catering – Partyservice – Eventgastro**

Unser Service • **Flammkuchen-Event**  
 für Ihre Veranstaltung • **Mediterran**  
 • **Fränkisch**  
 • **Barbecue**

**mobil: 01 57-501851 33 | [www.alte-schule-kairlindach.de](http://www.alte-schule-kairlindach.de)**

Sticken, Stricken, Kurzwaren & Tischwäsche

# Wolle Nest

Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf - Telefon: (0 91 35) 72 92 70  
 eMail: [Wolle.Nest@t-online.de](mailto:Wolle.Nest@t-online.de)

Öffnungszeiten:  
**April- September (August geschlossen):**  
 Di - Mi - Do 9.00 - 12.00 u. 15.00 - 18.00  
**Oktober - März:**  
 Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr & 15.00 - 18.00 Uhr  
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



# HEIZÖL-KREINER

Heizöl - Diesel - Schmierstoffe

Weisendorf Tel.: 0 91 35 / 13 26

Röttenbach Tel.: 0 91 95 / 99 62 10



Gärtnerei Groß  
FLORISTIK & MEHR

Fleurop - Hochzeits- Trauerfloristik - Grabpflege - Innenraumbegrünung

Höchstaderstr 17 91085 Weisendorf Tel. 09135 424

[www.gaertnereigross.de](http://www.gaertnereigross.de)

## Sebastian Körner

Steinmetzbetrieb

Inh. Karl Körner

---

Karl Körner Hauptstraße 18, 91091 Großenseebach Tel. 09135/799610

In Granit und Marmor : Grabdenkmale, Treppenanlagen und Fensterbänke

**Vereinsfahrt nach Veitshöchheim**

Unsere Fahrt nach Veitshöchheim fand am 18. Juli 2015 bei herrlichem Wetter statt.

Pünktlich um 8.30 Uhr ging es mit dem Bus los. Aber kaum waren wir in Reinersdorf, hatten wir auch schon den Stau erreicht. Fast eine ganze Stunde dauerte die Fahrt bis zur Autobahn, aber dann ging es ganz flott weiter. Die Autobahn war frei – extra für uns. Schließlich waren wir um 10.30 Uhr zur Führung durch die Landesversuchsanstalten in Veitshöchheim verabredet. Hier wurde uns von 2 Lehrkräften der Gartenakademie viel erklärt, wir sahen hunderte von Geranien und Petunien, in allen Farben und Größen, Sträucher und Büsche. Wir erfuhren, dass nur die Pflanzen in den



Verkauf über Gärtnereien gelangen, die über mehrere Jahre die Prüfung auf Schädlingsresistenz, Wuchs, Farbe etc. in Veitshöchheim bestanden haben. Beeindruckend war auch der tolle Gemüsegarten. Nach der Führung ging es teilweise zu Fuß, teils mit dem Bus zum Main. Hier hatte Frank im „Meegärtle“ einen der großen Tische für uns reserviert. Unseren kleinen oder großen Hunger konnten wir hier in aller Ruhe stillen. Wer den Weg zu Fuß zum Biergarten nahm, konnte noch den Hofgarten und die schönsten Rokokogärten Europas besichtigen. Um 14.30 Uhr ging es dann mit dem Schiff auf dem schönen Main bei sehr heißen

Temperaturen weiter nach Würzburg. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Sehenswürdigkeiten, wie der Dom, Neu Münster, Marienkapelle, Rathaus und anderes wurden besichtigt oder einfach nur Kaffee getrunken und geschoppt. Natürlich kehrten alle gegen Abend in eines der gemütlichen Gasthäuser am Main entlang ein. Zu guter Letzt trafen wir uns am Brückenschöpple, um uns vor der Heimfahrt noch einmal zu stärken und uns an den einheimischen Wein zu laben. Als alle wieder im Bus waren, stand fest, dass der Tag viel zu kurz war für diesen wunderschönen Ausflug bei Engelswetter und wir alle noch gerne geblieben wären.

(Waltraud Segschneider)

**Getränke - Abholmärkte  
Trebisch**



- 91085 Weisendorf, Vorstadtstraße 33  
Tel. 09135 / 1014

- 91056 Erlangen, Erlenfeld 32  
Tel. 09131 / 430074



**Spezialbiere**



**Schockel  
Heizungsbau**  
Solar + Wärmepumpen  
san. Installationen  
Hauptstr. 33 **72 88 48**  
Telefax (0 91 35) 72 88 49

**Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Erfurt**

In diesem Jahr stand der Besuch des Weihnachtsmarktes in Thüringens Hauptstadt auf dem Programm. Erfurt liegt an einer Furt der Gera, hat 210 000 Einwohner und ist 210 km von Weisendorf entfernt. Martin Luther studierte hier und trat danach in das Augustinerkloster ein. Die Temperatur war in den letzten Tagen auf 0 Grad gefallen und am Morgen des 28.11.2015 hatte es in Weisendorf zum ersten Mal geschneit. So konnte einem gelungenen Besuch des Weihnachtsmarktes nichts mehr im Wege stehen. Der Bus war ausgebucht und die Abfahrt für 10 Uhr angesetzt. Bis zum Thüringer Wald bekamen wir noch einigen Schnee und hatten dort eine geschlossene Schneedecke, aber nach dem Passieren einiger Tunnel eröffnete sich plötzlich wieder eine schneefreie Landschaft und wir kamen bei Sonnenschein in Erfurt am Domplatz gegen 1 Uhr an. Wir besichtigten die Stadt und den Weihnachtsmarkt in kleinen Gruppen. Hoch über dem Domplatz erhebt sich der Domberg mit dem Mariendom und der Severikirche und ist schon von weitem zu sehen. Der Mariendom imponiert mit seinem barocken Hochaltar und dem Chorgestühl. Wer ihn bei Tageslicht besichtigte, bekam auch die farbigen Glasfenster zu sehen. In der Severikirche ist besonders die Orgel hervorzuheben. Oben auf dem Domberg stehend hat man einen überragenden Blick auf den Weihnachtsmarkt mit Riesenrad und mehreren



Weihnachtspyramiden, und den Hintergrund bildet die Altstadt silhouette. Erfurt hat sich sehr stark im Mittelalter entwickelt, da es am Handelsweg zwischen Rhein und Russland lag. Und diese Geschichte kann man überall erkennen, immer wieder erfreut man sich an alten und gut restaurierten Häusern. Ganz besonders hat mir die berühmte Krämerbrücke gefallen, eine Bogenbrücke aus dem Jahr 1325, die beidseitig mit Fachwerkhäusern bebaut ist. Sie ist die längste Brückenstraße Europas. Hier gibt es hauptsächlich Kunsthandwerk- und Antiquitätengeschäfte. Nach der Krämerbrücke trifft man auf dem Wenigemarkt, wo ein mittelalterlicher Weihnachtsmarkt stattfand und zu allerlei kulinarischen Leckerbissen einlud. Da darf man sich die Thüringer Bratwurst nicht entgehen lassen und für die Daheimgebliebenen habe ich ein Erfurter Schittchen (Stollen) gekauft. Der Weihnachtsmarkt in Erfurt bekommt durch den mittelalterlichen Stadtkern mit seinen verwinkelten Gässchen einen tollen Rahmen. Es gibt viele nette Geschäfte und Lädchen, die zum Einkaufen und Bummeln einladen. Um 18:45 Uhr holte der Busfahrer uns am Domplatz wieder ab und wir erreichten Weisendorf nach einer ruhigen Fahrt gegen 21:15 Uhr.

(Birgit Schüll)





**KFZ Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Fabrikate

**Rudolf Meister**

Erlanger Straße 23  
91085 Weisendorf  
Tel: 09135 4 06  
Fax: 09135 72 60 17  
Rudolf-Meister@t-online.de

**Metallbau-Vogel**

Alfred Vogel

Metallbaumeister

**Lehrschweißer - Schweißfachmann**  
91315 Höchstadt/Aisch - Im Aischpark 8  
**Schlosserei - Metallbau**

**Beratung - Planung - Fertigung - Verkauf - Service**  
**Tel.: 09135 / 72 96 51 - Mobil: 0177 / 377 43 67**

www.metallbau-vogel.de

## Pflanzung neuer Streuobstwiesen

Streuobstbestände sind ein wertvoller Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen. Die Obstwiesen bereichern das Landschaftsbild und prägen so unsere fränkische Kulturlandschaft. Sie liefern gesundes Obst, das ohne lange Transportwege erntefrisch auf Tisch kommt oder zu leckerem Saft verarbeitet wird. Leider werden die Streuobstwiesen in Bayern seit den 1960er Jahren ständig weniger. Sie werden abgeholzt, weil sich die mühsame Bewirtschaftung nicht mehr lohnt oder sie den großen Maschinen im Weg sind.

Um diesen Trend entgegen zu wirken, hat der OGV gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Mittelfranken beidseits der Straße von Weisendorf nach Nankendorf auf rund 0,7 ha Ackerfläche zwei Obstwiesen mit insgesamt 42 Hochstammbäumen neu angelegt. Es wurden alte, widerstandsfähige Sorten gepflanzt, hauptsächlich Äpfel aber auch vier Birnen und eine Quitte. Mit dabei ist auch ein Apfelbaum der neuen Sorte „Santana“, die für Allergiker geeignet ist. Die Bezeichnung „Streuobst“ kommt übrigens davon, weil die Obstbäume locker verstreut auf der Wiese stehen.



An den Schmalseiten der Flächen wurden Hecken gepflanzt, die als Windschutz dienen und die Obstwiesen etwas von der Straße abschirmen. Sie bieten vielen Tieren Unterschlupf und Nistmöglichkeiten für Vögel. Hier sollen demnächst auch Bienenstöcke stehen, die für eine gute Befruchtung und damit eine reiche Ernte sorgen. Damit die Bienen nicht nur während der Obstblüte genug Nahrung finden, wurden in die Hecken vor allem blühende Sträucher gesetzt. Bereits im Sommer wurden die Flächen mit einer blütenreichen Saatmischung angesät. Sie hatte in diesem trockenen Sommer etwas Startschwierigkeiten und wird hoffentlich trotzdem nächstes Jahr aufblühen.

Bestens geplant, vorbereitet und angeleitet wurde die Aktion von Josef Segschneider und OGV-Vorsitzendem Frank Münch.

Die Fläche hat Gemeinderat Norbert Maier zur Verfügung gestellt und langfristig an den OGV verpachtet – dafür ein großes Dankeschön.

Schon Ende Oktober wurden die Baumpfähle gesetzt, die Pflanzlöcher ausgehoben und der Zaun aufgebaut, der die jungen Heckensträucher vor dem Verbiss durch Hasen und Rehe schützen soll.

Wenn die Sträucher hochgewachsen sind, wird nach ca. 5 Jahren der Zaun wieder entfernt.

Am 7. November war dann großer Pflanztag. Dank der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer vom OGV und BN waren nach insgesamt 6 Stunden die 42 Bäume und 180 Heckensträucher in die Erde gebracht, angegossen und angebunden. Auch 8 hohe Sitzstangen wurden aufgestellt, von denen die Greifvögel auf Mäusejagd gehen können. Trotz Nieselregen war beste Stimmung. Dazwischen gab's zur Stärkung eine gute Brotzeit - natürlich mit Streuobstapfelsaft aus eigener Pressung.



# Malerfachbetrieb **FEES**



## Raum+Fassaden Design

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Verputzarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Trockenbau
- eigener Gerüstbau

Kurt Fees - Sudetenstraße 2 - 91085 Weisendorf  
Tel:09135 - 6778 - Mobil: 0151 - 26602386

## Bauelemente **Matthias KRAUS**

---

Türen ♦ Fenster ♦ Markisen  
Insektenschutz ♦ Rollo

# [www.kraus-bft.de](http://www.kraus-bft.de)

Matthias Kraus - Neustadter Str. 10 - 91085 Weisendorf  
Tel: 09135 - 724287 - Mobil: 0172 - 8284191  
Mail: [kraus-bft@web.de](mailto:kraus-bft@web.de)



Zur offiziellen Einweihung der Obstwiesen griffen auch Bürgermeister Heinrich Süß, OGV-Kreisvorsitzender Otto Tröppner und Hubert Lawrenz vom OGV Höchststadt zum Spaten. Sie lobten alle sehr das Engagement des OGV Weisendorf, der mit solchen Projekten sein Wissen an die Jugend weitergibt: Diese Streuobstwiesen werten die Landschaft „unheimlich“ auf und machen die Natur erlebenswert.

Für die Anlage der Obstwiese hat der Landschaftspflegeverband



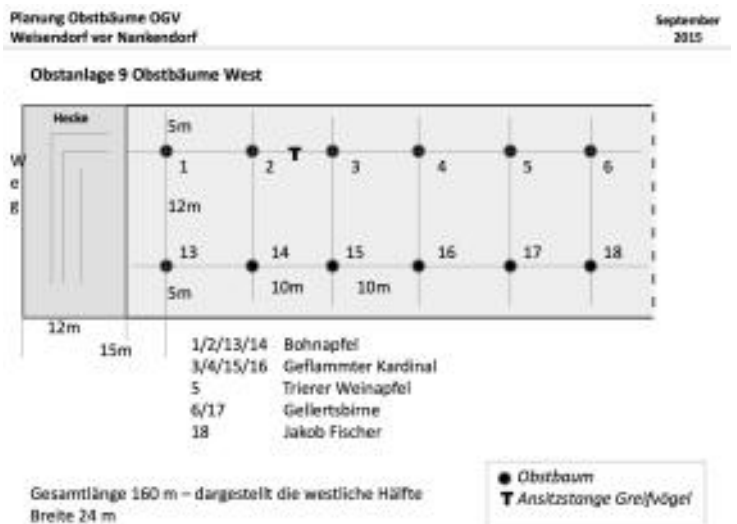
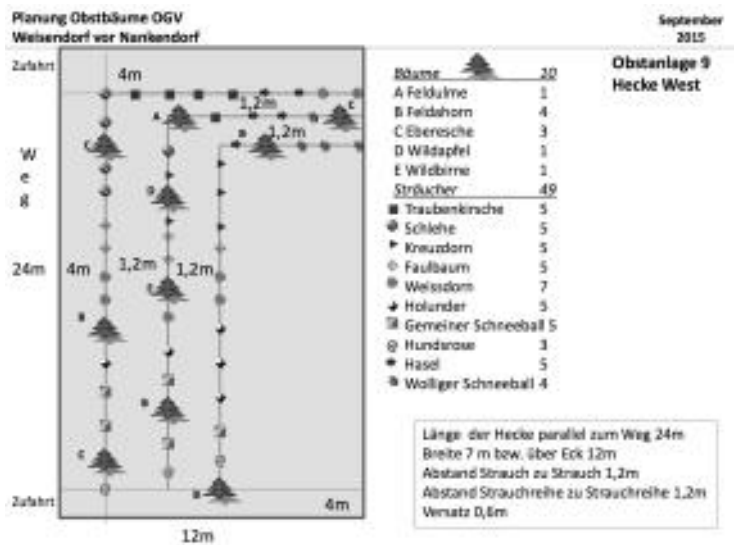
Mittelfranken über das Landratsamt ERH und die Regierung Mfr. Fördergelder beantragt: 70% kommen vom Bayerischen Umweltministerium und 5% vom Bezirk Mittelfranken, die restlichen 25 % muss der OGV als Eigenanteil übernehmen. Diesen Eigenanteil kann er aber über die eingebrachten Arbeitsstunden gegenfinanzieren. Auch der BN Weisendorf unter Leitung von Christian Wosegien beteiligt sich an den Kosten.

Übrigens steht diese Fördermöglichkeit auch allen Gemeinden und Privatleuten offen. Die Flächen müssen in der freien Landschaft liegen und dürfen nicht eingezäunt werden. Bei Interesse wenden Sie sich an den Landschaftspflegeverband Mfr. unter kleinschmidt@lvpv-mfr.de oder 0981-46 53 35-28, Näheres erfahren Sie auch auf unserer Internetseite www.lpv-mfr.de.

Noch einmal herzlichen Dank an alle für die gute Zusammenarbeit. Dem OGV wünsche ich gutes Gedeihen für die Obstbäume, auf dass sie bald reiche Ernte bringen und so der gute OGV-Streuobstsaft nicht ausgeht.



Beispielhafte Darstellung einer Planung (Obstwiese mit Hecke und Wiesenplanung):



Karin Klein-Schmidt, Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Betreuerin für den Landkreis ERH

**Artenvielfalt**

Der Rückgang der Artenvielfalt ist ein schleichender Prozess, der sich weltweit vollzieht, in den Meeren genauso wie im Regenwald und vor unserer Haustür. Denn die bei uns vollständig bewirtschaftete Landschaft mit Monokulturen auf den Feldern und durchforsteten Wäldern bietet nur den Augen eine scheinbar intakte Natur. Tatsächlich wird durch diese Art zu wirtschaften vielen Tier- und Pflanzenarten der Lebensraum und die Nahrungsgrundlage entzogen.

Umso wichtiger sind intakte Biotope als letzte Inseln, als Zuflucht für Arten, die sonst keine Chance mehr haben.



Lobenswerterweise nimmt sich der OGV Weisendorf dieses Themas an und hat bei Nankendorf mit viel Engagement zwei Streuobstwiesen auf die Beine gestellt. Gerne hat auch die Ortsgruppe des Bund Naturschutz dazu ihren Beitrag geleistet und wird sich noch finanziell beteiligen. Streuobstwiesen bieten den Charme, gleich zwei Lebensräume zu schaffen und miteinander zu verknüpfen. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Flächen in den nächsten Jahren von der landwirtschaftlichen Nutzung erholen und welche Arten sich einstellen. Denn tatsächlich ist die Lage alles andere als erfreulich und soll am Beispiel der Wiesenbrüter verdeutlicht werden. Welche Wiese ist abgelegen und groß genug, um ungestört (Spaziergänger, Hunde, natürliche Feinde) brüten zu können? Welche Wiese wird heutzutage so spät gemäht, dass die Brut die Chance hat flügge zu werden? Ganz selten sind gute Rahmenbedingungen gegeben, entsprechend dramatisch sind die Verluste. Beim Rebhuhn z.B. hat sich der Bestand um katastrophale 94% verringert.

Aber auch der Stieglitz, Vogel des Jahres 2016, musste in den letzten 25 Jahren die Halbierung seines Bestandes hinnehmen – obwohl er ein Baumbrüter ist. Auch am Wald lässt sich die Entwicklung deutlich zeigen. Die Waldflächen in Deutschland haben einen durchschnittlichen Bestand von 336 Festmeter (FM) Holz/Hektar (ha). Bei den bayerischen Staatsforsten beträgt der Durchschnitt nach gewinnorientierten Entnahmen der letzten Jahre aufgrund der Forstreform nur noch 283 FM/ha. In Teilen des Steigerwalds, die der BUND Naturschutz als Nationalpark retten



möchte, gibt es Bestände mit deutlich über 1.000 FM/ha!!! In alten Wäldern ist die Artenvielfalt um 60% höher, denn die alten Bestände und ein hoher Totholzanteil sind Lebensgrundlage für viele Pilze und Insekten. Nachfolgend finden auch andere Tiere mehr Nahrung.

Es gilt, die Lebensräume und Nahrungsgrundlage der Arten zu retten oder wiederherzustellen.

Ein konkreter, kleiner Schritt in unserem Umfeld wäre die Renaturierung der Seebach von der Gerbersleite bis zur Gemarkung Großenseebach, so wie es bereits zwischen Großenseebach und Heßdorf geschehen ist.

Jeder kann seinen Beitrag leisten, sei es im eigenen Garten oder durch die Umstellung auf eine zumindest fleischarme Ernährung. Gemeinsam können wir viel erreichen und diese Chance sollten wir nicht verstreichen lassen.

(Christian Wosegien  
BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
Ortsgruppe Seebachgrund)

H

KFZ

ÄNDEL

Christoph Händel

---

Gewerbegebiet Ost 3  
91085 Weisendorf

Meisterbetrieb  
tel 09135 7366153  
fax 09135 7366154  
mobil 0175 5943983

**Regenmacher in Weisendorf ?**

Der Sommer war lang, warm und trocken. Nicht nur die Natur sehnte sich nach Regen, aber er wollte nicht kommen, alle warteten, ... nur eine kleine Gruppe Menschen und Schafe ..... Doch der Reihe nach. Ende September, es war immer noch trocken, das Futter nicht nur für Schafe war knapp, brachte eine dem OGV wohlgesonnene Schäferin 3 Schafe zum Weiden auf eine unserer neuen Streuobstwiesen vor Nankendorf. Noch war das Gelände nur eingesät, kaum etwas wuchs, es fehlte der Regen. Da trafen sich zur Vorbereitung der Pflanzaktion Frau K. (Name der Redaktion bekannt) vom Landschaftspflegeverband, Herr M. unser



Vorsitzender (Name nicht nur der Redaktion bekannt) und ich (Name uninteressant) an der Streuobstwiese rechts vor Nankendorf und klärten Zufahrten, Abstände etc. Dann wollte Fr. K. noch die Schafe sehen. Wir überquerten die Straße, betraten die zweite Wiese, gingen diese hinunter und dann geschah es – die Schafe bemerkten uns, stoben davon, durch den Elektrozaun hindurch und als wir uns näherten und versuchten sie wieder in ihr Gehege zu treiben immer weiter Richtung Osten. Währenddessen hatte sich der Himmel verdunkelt und es begann stark zu regnen. Während ich auf die inzwischen von uns alarmierte Schäferin wartete, führten die Einfangaktivitäten von Fr. K. und Hr. M. dazu, dass sich die Schafe immer weiter gen Osten und dem dortigen Wald entfernten, ja der Schafbock begann auch noch Hr. M. als Nebenbuhler zu sehen und anzugreifen und es regnete und regnete. Ich wurde nachdenklich, sollte das ein Rezept für die nächsten trockenen Sommer sein? Werden Fr. K. und Hr. M. in Zukunft unter Nutzung des Mediums / der Muse Schaf weltweit als Regenmacher unterwegs sein?

Wir werden es beobachten.

Als die Schäferin kam und die Schafe mit ein paar Lockrufen wieder einfing, hörte der Regen auf.

(Josef Segschneider)

**Baumschulen & Rosenkulturen**



*Michael Popp*

Attraktive Gehölze, Stauden,  
grüne Raritäten, historische u. englische  
Rosen. Für kleine und große Gärten!  
Gartengestaltung und - Pflege

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf  
Telefon 091 01 / 21 21 · Fax 09101 / 62 02  
www.baumschule-popp.de  
info@baumschule-popp.de



**Ofenbau  
Kamin- Kachelöfen**

Ofenbau ist die Sache von Profis - UNSERE  
Z. B. Kaminöfen mit großer wärmespeichernder Vollgusstüre und reiner Keramikverglasung mit Scheiben-Luftspülung. Thermostatische gelter sauberer Abbrand in Vollgussesse mit stabilem Rüttelrost. Eine optionale Specksteinverkleidung sorgt für lange Wärmeabgabe.  
Qualität und Sicherheit steht bei uns an erster Stelle



**Kachelofen-  
Heizeinsätze**

Die kleinen Kraftwerke mit hohem Energie-Spareffekt.  
Mit schadstoffarmer Verbrennung nach DIN.



Wir bauen auch Abgas-Warmwassergeräte über (auch bereits vorhandene) Kachelofen-Heizeinsätze ein. Sie erhalten so Heißwasser für Heizung und Brauchwasser zum Nulltarif!



**Kachel-, Kaminöfen  
Backöfen  
Kachelofen-Heizeinsätze**

**Krisensicher: macht unabhängig von Heizöl und Gas!**

**Manfred Robl**  
Friedhofgasse 1-3, 91085 Weisendorf-Rezelsdorf  
Tel.: 09163 / 8229, E-Mail: robl.ferratherm@gmx.de

# MALERMEISTERBETRIEB

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz · Treppenhausrenovierung
- Kunstharzputze und Mineralputze

Kairlindacher Str. 61A  
91085 Weisendorf - Kairlindach  
Telefon: (09135) 6666  
Fax: (09135) 799795



# Manu`s Blumenstube

Sie sind auf der Suche nach einem phantasievollen  
oder außergewöhnlichen  
Blumen.- oder Pflanzen-Arrangement?

Dann müssen Sie unbedingt zu uns kommen.  
Sie werden sich von unserer fachlichen  
Kompetenzen überzeugt sein!



Moderne Floristik

Brautschmuck

Dekorationen

Trauergebilde

Trockengestecke

Vorstadtstraße 12  
Tel.: 09135/2974

&


REWE-Markt Weisendorf  
info@manus-blumenstube.de

Öffnungszeiten Vorstadtstraße 12:  
Mo.-Fr.: 15.00-18.00 Uhr

Öffnungszeiten REWE-Markt:  
Mo.-Sa.: 9.00-14.00 Uhr SB: 7.00-20.00 Uhr

[www.manus-blumenstube.de](http://www.manus-blumenstube.de)

[info@gesundheitspark-seebachgrund.de](mailto:info@gesundheitspark-seebachgrund.de)  
[www.gesundheitspark-seebachgrund.de](http://www.gesundheitspark-seebachgrund.de)

 **Gesundheitspark**  
im Seebachgrund  
Fitness · Reha · Wellness

Gesundheitspark im Seebachgrund  
Gewerbegebiet Ost 50a  
91085 Weisendorf

Telefon 0 91 35 . 72 88 99  
Fax 0 91 35 . 72 37 70

*Fitness · Reha · Wellness*

## Carport oder Funktionsbau

Am 2. Mai haben wir mit dem Bau unseres Carports begonnen. An diesem Tag waren wir mit ca. 16 Helfern auf dem Grundstück und haben im wahrsten Sinne des Wortes „jeden Stein“ umgedreht. Aber eins nach dem anderen. Bereits seit ca. drei Jahren mussten wir feststellen, dass unsere Garage und der Holzschuppen nicht mehr für unsere Bedürfnisse ausreichen. Es musste dringend eine bessere Lösung gefunden werden, um unsere Garage zu entlasten. Aber die Aussage von unserem Kassier war leider eindeutig: „Nein, wir haben noch zu viele Schulden. Wartet noch 3 bis 4 Jahre, dann sollte es besser ausschauen, wenn der Verein weiterhin so gut wirtschaftet“. Also haben wir konzentriert weiter gearbeitet, um dem Projekt Carport finanziell näher zu kommen.

Im Juli 2014 konnte dann endlich in der Vorstandschaft der Beschluss für den Bau eines Carports mit Holzlager und Geräteraum gefasst werden. Am 27.10.2014 hatte ich eine Besprechung mit unserem Mitglied und Architekten Hubert Bastir, der bereits das Vereinsheim geplant hatte. Er erstellte uns bis zum 15.11.2014 einen fertigen Plan mit allen Unterschriften zum Einreichen bei der Marktgemeinde. Am 24.11.2014 wurden die Pläne vom Gemeinderat genehmigt. Nach mehreren Rückfragen erhielten wir am 22.01.2015 den Bescheid vom Landratsamt ERH zur Baugenehmigung eines Schuppens für Hänger, Geräte und Holzlege. Danke hier an den TC98 und den Heimatverein für die Unterschriften zur Erklärung der Abstandflächen.

Ende März dann Rückbau der beiden alten Holzlegen und Zurückschneiden der im Weg stehenden Heckenteile. Am 30. April



war wie jedes Jahr die Maibaumaufstellung und wie schon angemerkt, am Samstag, dem 2. Mai der Start für die große Umgestaltung des Grundstückes und die Vorbereitung für unseren Carportbau. Heiner rückte mit dem Bagger an und Hr. Stürmer und Hr. Mümmeler kamen mit Trecker und Hänger, um überschüssiges Material abzutransportieren. Das zwischenzeitlich verrottete Holzpflaster zum Vereinsgarten wurde herausgerissen und neue Wege mit Gittersteinen und alten Pflastersteinen angelegt. Das Pflaster unter den alten Holzlegen wurde herausgerissen, Büsche und Bäume umgesetzt, die Feuerstelle versetzt, Wege zum Tennisclub neu angelegt und vieles mehr. Am späten Nachmittag

war so viel verändert und erreicht, wie ich dies am Grundstück bis dato an einem einzigen Tag noch nicht gesehen hatte. Es zahlte sich aus: „Viele Hände, schnelles Ende“.



Unser erster Antreiber Christian (Antreiber ist hier ganz liebgemeint, ohne ihn hätten wir das alles nie so schnell hingekriegt) war, wie schon beim Vereinsheimbau, als Capo mit an Bord. Die Woche darauf hat unsere „Rentnertruppe“, verstärkt durch einige aus der Vorstandschaft, die sich Urlaub genommen hatten, die Fundamente und Bodenplatten erstellt. Am 9.05. wurde bereits gemauert und der erste von vier Stützpfählen geschalt und



ausbetoniert. Nach drei Wochen hatten wir bereits Richtfest und die Bretterabdeckung aufs Dach gezimmert. In der vierten Woche war alles ausgemauert und der Grundputz von Erich Weber mit unserer Unterstützung aufgebracht. Nach fünf Wochen wurde gepflastert

und die Folie für die Dachbegrünung aufgeschweißt. Die 6. Woche diente dazu, das Grundstück soweit fertig zu stellen, dass wir am 13. Juni planmäßig unser Grillfest abhalten konnten.



Anschließend ging es dann ein wenig langsamer voran. Die Woche sieben und acht nutzten Josef und Herbert dazu, die Elektrik zu verlegen und die Dachverkleidung zwischen den Balken anzubringen. Hr. Hagen fertigte die Blecharbeiten und Dachrinne an und anschließend lieferte uns Fritz Förster die 8 m<sup>3</sup> Substrat für unsere Dachbegrünung. Jetzt wurde der Dichtschlamm aufgebracht, Wasserleitungen zum Carport gelegt, Erde an den

nötigen Stellen aufgeschüttet und die Feuerstelle platziert. Nach elf Wochen verputzte uns Erich Weber dann den Carport noch fertig und die Wochen darauf haben wir die Holzlege fertig gestellt.



In der 13. Woche kam dann endlich die seit zwölf Wochen bestellte Tür für den Geräteschuppen, die uns Matthias Kraus eingebaut hat. Christian verlegte gleich darauf den Estrich im Geräteschuppen. So konnten wir Mitte August unser Grundstück fertig aufräumen und das Holzlager mit ca. 14m<sup>3</sup> Holz füllen, das wie immer Oli Kollitz sponserte. Anfang September habe ich noch den Boden im Geräteschuppen gestrichen und mit Michaela die Dachbegrünung mit ca. 850 Pflanzen fertig gestellt. Im Herbst wurde dann noch Rasen nachgesät und die Büsche gepflanzt, damit 2016 zu unserem Fest alles gut eingewachsen ist.

Ja, ich bin echt begeistert, wie wir dieses Projekt gemeinsam geschafft haben. Viele Leute haben sich ermutigen lassen zu helfen und sind immer wieder da gewesen, um das Projekt zeitnah fertig zu stellen. Vielen Dank an alle, die geholfen haben und auch an all diejenigen, die nicht namentlich erwähnt wurden.

(Frank Münch)



**Baier Stefan**  
 Erdbewegung & Gerüstverleih  
 Tel./ 09135/8681  
 Handy 0170/9232883



Erd- & Teichbau, Abbrucharbeiten, Garten- & Landschaftsbau,  
 Dienstleitungen aller Art, Pflegeservice für Garten, Hof, Landschaft....  
 Lieferung von Baumaterial: Sand, Humus usw.,  
 Fahrerservice mit und ohne Geräte,  
 Transportservice und Container

**Zuverlässigkeit ist meine Stärke!!!**

### Der Echte Kümmel ist die Arzneipflanze des Jahres 2016

Der Echte Kümmel oder Wiesenkümmel (lateinische Bezeichnung *Carum carvi* L.) zählt zu den ältesten Gewürz- und Arzneipflanzen in Europa. Eine nur auf den ersten Blick sehr alltägliche Pflanze, die es aber in sich hat. Darum kürte der Studienkreis Entwicklungsgeschichte der Arzneipflanzenkunde an der Universität Würzburg den Kümmel zur Arzneipflanze des Jahres 2016.

Archäologische Funde haben gezeigt, dass Kümmel bereits in den Siedlungen der Steinzeit genutzt wurde, wilder Kümmel ist in Mitteleuropa seit Jahrtausenden heimisch. Seit der Römerzeit sind vielfältige kulinarische und medizinische Anwendungen überliefert, allerdings verwendeten die Mittelmeervölker der klassischen Antike nicht den Wiesenkümmel. Der deutsche Name Kümmel geht vielmehr auf das lateinische *cuminum* und das griechische *kyminon* zurück, womit aber der Kreuzkümmel gemeint war. Die Früchte beider Arten sehen sehr ähnlich aus, schmecken aber völlig unterschiedlich. Echter Kümmel und Kreuzkümmel machen aber beide schwerverdauliche Speisen bekömmlicher.

Medizinisch werden die Früchte der bei uns einheimischen Pflanze verwendet. Sie enthalten ätherisches Öl mit Carvon als Hauptbestandteil. Wissenschaftlich belegt ist eine krampflösende und antibakterielle Wirkung. Echter Kümmel wird auch bei Blähungen und zur Appetitanregung verwendet.

Das Kümmelöl wird ausschließlich äußerlich gegen Blähungen eingesetzt – eine zehnpromzentige Lösung in Öl kann auf die Bauchhaut aufgetragen und einmassiert werden. Milder wirken die Kümmelfrüchte als Tee, wobei strikt davor gewarnt wird, Echten Kümmel selbst zu sammeln. Auf den Wiesen gedeihen nämlich andere Pflanzen, die dem Kümmel stark ähneln, aber sehr giftig sind. Dazu gehören beispielsweise die Hundspetersilie und der Wiesenschierling.

In der Phytopharmaka wird Kümmel als Bestandteil von Magen- und Darmmitteln, in Form von alkoholischen Destillaten und Tropfen oft zusammen mit Anis, Koriander oder Fenchel eingesetzt. Kümmelzäpfchen für Babys können bei Blähungen rasch Erleichterung verschaffen.

Der bei uns heimische Wiesenkümmel ist eine zweijährige Pflanze, die aus einer spindelförmigen Pfahlwurzel einen aufrechten gefurchten Stängel mit fein zerschlitzten Blättern entwickelt. Die Blütenstände sind Doppeldolden, die kleinen Einzelblüten meist weiß, seltener rötlich bis rot.

Auf Italienisch heißen die Früchte *Comino tedesco*, daher hat auch Comino, die kleinste der drei maltesischen Inseln ihren Namen von dem Gewürz, das dort schon seit Jahrhunderten wächst.

(Apotheker Gerd Hoffmann)



Bereits 2008 hat die Bayerische Apothekerkammer dem Weisendorfer Apotheker Gerd Hoffmann die Anerkennung zur Führung der Bereichsbezeichnung „Homöopathie und Naturheilverfahren“ verliehen. Bei allen Fragen rund um den Einsatz von Arzneipflanzen sind Sie bei dem Experten in den besten Händen.

**Bäckerei**

**B. Reuthlingshöfer**

Brot und Brötchen  
der kurzen Wege



**Alles immer ofenfrisch aus unserer Backstube**

Hauptstrasse 28 - 91085 Weisendorf - Tel. (09135-1371)

Lotto - Totto - Oddset Zeitschriften

## **Tätigkeitsbericht der Schmetterlingsgruppe**

### Unser Jahresmotto 2015

Unser Motto im Jahr 2015 lautete „Eine tolle Knolle - Die Kartoffel entdecken“. Dieses Motto sollte uns durch das ganze Schmetterlingsjahr begleiten. Das Jahr 2015 sollte ein Gartenbaujahr werden, ein Jahr, in dem die Kinder und Jugendlichen wieder zurück zur Natur geführt werden sollten. Jeden Tag befinden wir uns in der Natur, in der alles seinen Ursprung hat. Nur wahrnehmen tun wir es nicht mehr. Im Supermarkt sehen wir abgepackte Pommes. Doch woher sie kommen, das weiß kaum mehr jemand. Damit dies uns wieder mehr bewusst wird, hat sich der OGV 2015 zur Aufgabe gemacht, wieder den Ursprung unserer Lebensmittel herauszuarbeiten.

Die Inhalte handelten über unsere tolle Knolle, die Kartoffel. Wir legten in unserem Vereinsgarten Kartoffelbeete nach altem Brauch an, stellten selbst Pommes her, machten Kreatives aus Kartoffeln, hörten Kartoffelgeschichten und experimentierten mit Kartoffeln. Das Wichtigste in diesem Jahr war unser Pflanzwettbewerb „Wer hat die schwerste Kartoffel?“ Das Jahr 2015 war wieder ein spannendes, sehr lustiges und erfolgreiches Schmetterlingsjahr. Dies haben wir vor allem unseren Betreuerinnen Vanessa, Tanja und Waltraud zu verdanken.

### Gemeinsame Gruppenstunden

Bei acht gemeinsamen Gruppenstunden trafen sich die Schmetterlinge am Vereinsgelände des OGV. Dieses Jahr behandelten wir alles um das Thema Kartoffeln. Ein kleines „Kartoffelbüchlein“ führte uns durch das Gartenbaujahr. Wir durften dieses Büchlein selbst gestalten. Es zeigte uns die Entwicklung der Kartoffel vom Anbau über das Wachstum bis hin zur Ernte. Vieles Nützliches konnten wir, die kleinen Gärtner, daraus erlernen. Tipps für unseren Pflanzwettbewerb haben wir auch erhalten.

Wir gestalteten eine Kartoffelschlange, die sich bei Wärme dreht, setzten unsere Kartoffeln ins Freiland aus und hörten die Geschichte der Kartoffel. Sehr interessant war, dass die Kartoffel eigentlich von den Völkern der Inkas abstammt. Spanische Eroberer brachten sie im 16. Jhd. nach Europa. Sie wollte eigentlich niemand haben. Jetzt möchte sie keiner mehr missen. Sie ist überall drin und aus ihr lassen sich herrliche Gerichte wie Kartoffelpuffer, Pommes, Ofenkartoffeln mit Quark, Chips und vieles mehr zaubern. Wir kümmerten uns um unsere Kartoffelbeete, hackten die Beete und zupften Unkraut.



Kartoffeln können auch für ein Experiment hilfreich sein. Es stand unter dem Motto „Dem Licht nach“. Ein Karton wird mit Irrwegen versehen. Ein Irrweg geht dem Licht nach. In den Karton wird eine Kartoffelpflanze gestellt. Was denkt ihr, was nun passiert? Die Pflanze wächst dem Licht nach, genau wie im Kartoffelbeet. Im September ernteten wir unsere eigenen Kartoffeln, machten unser Beet winterfest. Das Leckerste folgte: Wir stellten unsere eigenen Pommes her. Ein Traum, den wir mit Ketchup und Mayo verspeisten.

Am 30.10. waren wieder schaurige Halloweenkürbisse unterwegs.



Die schnitzten wir mit anderen Kindern aus der Gemeinde Weisendorf. Ein besonderer Abschluss war diesmal die Mitmach-schnitzeljagd „Die neugierige Frau“. Wir reisten in ein altes Schloss im Wald, aber Achtung wir waren nicht allein und entdeckten einen Sarg und dann??? Was folgte???

Im Dezember feierten wir bei Plätzchen und Punsch unsere Weihnachtsfeier. Wir hatten sehr viel Spaß beim „Schokoladenspiel“ und zum Abschluss gab es noch für jedes Kind und jeden Betreuer ein Weihnachtsgeschenk.

### Feste und Feiern des OGV

Der OGV hat im Laufe der Jahre viele bekannte Feste und Feiern ins Leben gerufen, die im Markt Weisendorf und seinen Ortsteilen fester Bestandteil im Jahresablauf sind. Unsere Schmetterlinge haben diese Feste und Feiern wieder mitgestaltet.

Somit startete das Jahr 2015 mit der Aufstellung unseres 8.

Maibaumes. Mit bunten Stoff- und Glanzbändern wurde er zu einem wahren „Vorzeigemaibaum“ geschmückt. Das Kreativangebot für all unsere Kinder waren „Kartoffelköpfe“. Mit der Zeit sollten aus ihnen Kressehaare wachsen. Diese wurden von den Kindern sehr gut angenommen und weckten große Begeisterung. Das Grillfest war wie immer ein großer Erfolg. Beim Spiel „Der Kartoffelkönig“ musste man sich wie ein wahrer König in zwei Disziplinen beweisen. Beim 1. Spiel musste man das Gewicht von Kartoffeln schätzen und beim 2. Spiel ging es darum, wer am schnellsten eine Pyramide aus Kartoffeln baut. Wer dies geschafft hat, wurde zum „Kartoffelkönig“ gekürt. Den Abschluss der OGV Feste und Feiern bildeten unser Herbstfest und der Weihnachtsmarkt. Am Herbstfest wurden unsere Kartoffeln vom Pflanzwettbewerb zurück gebracht. Es waren zu unserer Überraschung erstaunlich „große“ und „kleine“ Exemplare dabei. Mit schönen Sachpreisen wurden die Gewinner geehrt. Der Weihnachtsmarkt erfolgte ohne die Schmetterlinge, aber ihre Basteleien gab es zu kaufen. Die selbstgefertigten Weihnachtsstecker waren hübsch anzuschauen.

#### Teilnahme am Gemeindeleben von Weisendorf

Wie selbstverständlich waren wir bei zwei Veranstaltungen wieder mit von der Partie. Die Teilnahme am „Weisendorfer Faschingsumzug“ und am „Weisendorfer Markttag“ gehörten mit dazu. Zahlreich liefen unsere Vereinsmitglieder beim gut besuchten Faschingsumzug durch die Straßen von Weisendorf. Wir waren als lustige, kunterbunte und verrückte Gärtner verkleidet. Das bunte Treiben wurde durch das Auswerfen von bunten Faschingsleckereien unterstützt. Am Marktplatz verkaufte der OGV Bratwürste, an denen wir uns stärken konnten. Der Umzug war wieder ein voller Erfolg. Beim anschließenden Faschingstreiben in der Mehrzweckhalle Weisendorf ließ der OGV seinen Faschingdienstag ausklingen. Im Oktober folgte der Weisendorfer Markttag. Er war auf Grund des Regenwetters nicht so gut besucht wie im Jahr 2014. Wir ließen uns die Laune jedoch nicht verderben. Frau Angelika Mechtold-Schmitz verkaufte warmen



Reibekuchen mit Apfelmus. Beide Produkte stammten aus eigenem Anbau und wurden von ihr frisch zubereitet. Sie schmeckten sehr lecker und bekamen großes Lob. Die Schmetterlinge verkauften selbst hergestellte herbstliche Dekogläser, Herbstgirlanden,



Apfelkuchen und warmen Apfeltee. In einer Kinderaktion durften die Kinder Stofftaschen bedrucken und Ausmalbilder gestalten.

#### Jahresmotto 2016 „Die Sonnenblume - Gesunde Kerne“

Unser neues Gruppenkonzept, das bereits 2013 eingeführt wurde, zeigt seine Erfolge. Die Gruppenstunden kamen bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an und waren gut besucht.

Das Motto „Die Sonnenblume - Gesunde Kerne“ wird uns im Jahr 2016 begleiten. Die Sonnenblume steht im Mittelpunkt. Im Pflanzwettbewerb geht es nicht um die Höhe der Sonnenblume, sondern um die größte Blüte. Die Blüte mit ihren Sonnenblumenkernen ist ein wahres Wunderwerk. Was wir aus Sonnenblumenkernen so alles machen können, werden wir im Gartenbaujahr 2016 erfahren. Am Vereinsgelände legen wir Sonnenblumenbeete an. Dort können wir die Sonnenblume das ganze Jahr über beobachten.

#### Unser neuer Schmetterlingsflyer

In diesem Jahr wurde endlich unser eigener Flyer für die Schmetterlingsgruppe fertig. Hier steht alles Wissenswerte über uns drin. Ihr könnt den Flyer bei allen Veranstaltungen der Schmetterlingsgruppe bekommen oder auf unserer Website herunterladen:

<http://www.ogv.netzwerk-weisendorf.de/jugend.htm>

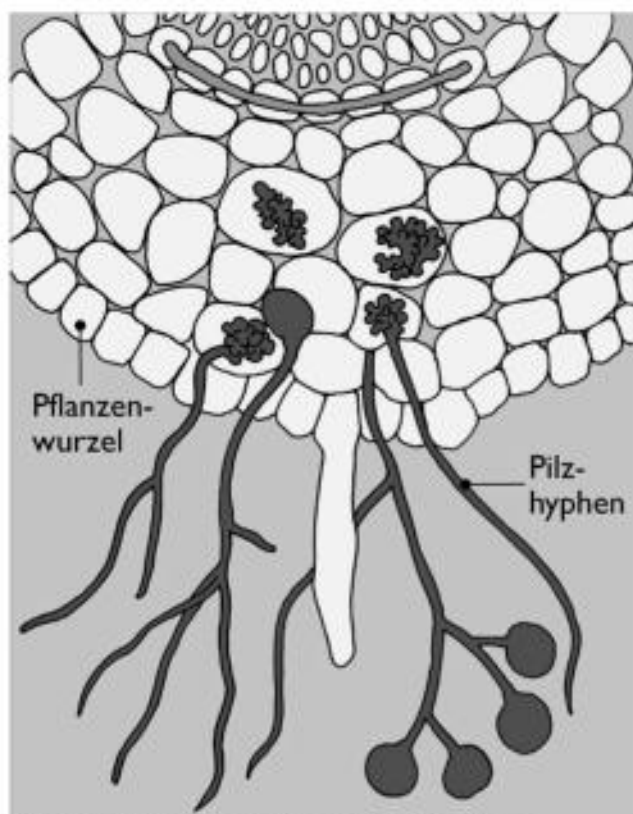
Auf dieser Seite findet ihr auch alle Termine und Veranstaltungen unserer Schmetterlingsgruppe.

Wir hoffen auch, dass wir wieder neuen Schmetterlingsnachwuchs bekommen. Kleine Schmetterlinge ab 4 Jahren nehmen wir gerne auf. Kommt einfach mal zu einer Schnupperstunde vorbei.

(Tanja Pförtner - Jugendwart OGV)

## Mit Mykorrhiza ein gesundes Pflanzenwachstum schaffen

Mykorrhiza sind Bodenpilze, die mit Pflanzenwurzeln in einer Symbiose leben. Beide Partner profitieren voneinander. Die Pflanze versorgt den Pilz mit Zuckerstoffen. Dafür organisiert der Pilz für die Pflanze Nährstoffe, besonders die die für die Pflanze nur schwer aus dem Boden aufgenommen werden können, wie z. B. Phosphate oder Spurenelemente. Auch die Versorgung mit Wasser wird verbessert, da das Pilzgeflecht viel weiter reicht als die Wurzeln der Pflanzen.



Pflanzenwurzel und Mykorrhiza in Symbiose

Mit Mykorrhiza-Pilzen wird das Wachstum der Pflanzen unterstützt. Auch die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stressfaktoren wie Trockenheit oder Kälte, ungünstigem pH-Wert, hoher Salzgehalt im Boden oder negativen Umwelteinflüssen wird verbessert. Die Symbiose mit dem Pilz stärkt die Pflanze auch gegen Angriffe von Schädlingen und Krankheiten. Die Pflanze ist insgesamt gesünder, kräftiger und widerstandsfähiger.

Mykorrhiza unterstützt die Pflanze bei der Ausbildung eines dichten Wurzelwerks mit vielen Haarwurzeln. Das macht sich besonders beim Aussäen, Umpflanzen und Vermehren von Pflanzen bemerkbar. Die Pflänzchen werden schneller größer.

Dünger, der im Boden vorhanden ist, kann besser als Pflanzennährstoffe aufgeschlossen und aufgenommen

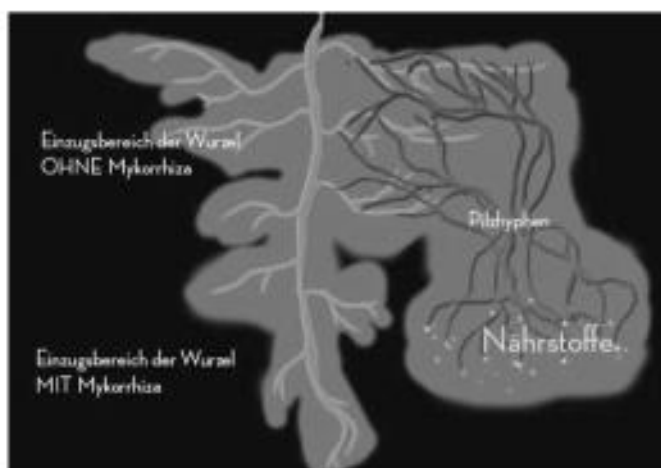
werden. So wird das Wachstum und die Gesundheit der Pflanzen verstärkt. Ausgelaugter Gartenboden wird wieder belebt.

Mykorrhiza kann man als Granulat unter die Erde mischen. Ob im Garten, im Blumentopf oder im Balkonkasten. Die Wirkung ist die Gleiche. Die Fa. Neudorff bietet das Produkt unter dem Namen MyccoVital® Wurzelfit an. Es ist als StreuGranulat oder als Pulverkonzentrat verfügbar.

Das Mykorrhizza-Granulat wird beim Pflanzen direkt in das Pflanzloch gegeben oder beim Umtopfen direkt unter den Wurzelballen gestreut. Auch nachträglich können Pflanzen beimpft werden. Einfach ein fingerdickes Loch neben der Pflanze in die Erde bohren und das Granulat einstreuen. Als Pulverkonzentrat kann es auch mit dem Gießwasser ausgebracht werden. Bei Kontakt mit der Bodenfeuchtigkeit wird die Mykorrhiza aktiv und beginnt mit dem Wachstum. Eine einzige Anwendung von MyccoVital® Wurzelfit reicht aus für dauerhaft vital wachsende Pflanzen in Gefäßen und im Beet.

Mykorrhizza-Pilze helfen nahezu jeder Pflanze, ob Baum oder Strauch, Obst oder Gemüse, Rasen oder Blumen. Es gibt viele unterschiedliche Mykorrhiza-Pilze. MyccoVital® Wurzelfit ist eine Mischung aus verschiedenen Stämmen.

Die Forschung hat ergeben, dass Mykorrhizza-Pilze auch Pflanzen gegenseitig verbindet und so einen Austausch zwischen den Pflanzen möglich macht, einfach insgesamt das System Boden-Pflanze stabilisiert und vitalisiert.



Mykorrhiza vergrößert den Einzugsbereich der Wurzeln

# GrünTeam Garten-Shop



## MyccoVital Wurzelfit

Mykorrhizza-Granulat für kräftige & gesunde Pflanzen  
vergrößert die Wurzeloberfläche und versorgt die Pflanzen-  
wurzel mit wichtigen Nährstoffen

## Azet VeggieDünger

100 % pflanzliche Rohstoffe

- mit Mykorrhiza für kräftiges und gesundes Pflanzenwachstum
- mit bodenbelebenden Mikroorganismen



## Terra Preta BodenAktivator

Der Bodenaktivator aus 100 % Terra Preta

- verbessert die Bodenstruktur für gesunde Pflanzen und belastbaren Rasen
- erhöht die organische Substanz im Boden
- mit Mykorrhiza

**TIPP**

## TerraVital Rasensamen

NEU Samen-Mix aus Spitzensorten für verschiedene Standorte

- mit Mykorrhiza kombiniert für dauerhaft gesunden, satzgrünen Rasen, der Moos & Unkraut verdrängt
- enthält das natürliche TerraVitalSystem mit Terra Preta

**8% SONDER-  
RABATT!!**

auf alle **Neudorff**  
**Artikel in 2016**

GutscheinCode: **OGVWeisendorf2016**



Shop: [www.GruenTeam-Versand.de](http://www.GruenTeam-Versand.de)

Beratung: +49 (0)8856 - 9017460

Sie erhalten bei uns  
u.a. Produkte von:



romberg



GLORIA



WINDHAGER

GREEN FIELD



Ihr Partner für erneuerbare Energien

**Sonnen PV** GmbH

Die Kraft der Sonne  
nutzen...

Großenseebach • Hannberger Weg 13

Tel. 09135 735 777 5

Mail: [info@sonnen-pv.de](mailto:info@sonnen-pv.de)

[www.sonnen-pv.de](http://www.sonnen-pv.de)

**Energiespeicher • Photovoltaik • Solar**

Für Druckfehler keine Haftung

# REWE

Besser leben.

Matthias Zwingel  
91085 Weisendorf  
Am Mühlberg 28  
Tel.: 09135 / 73608-0



Da weiß man  
was man hat.

Wir bieten Ihnen:

- Getränkemarkt
- Café
- Reinigungsannahme
- Fax und Kopie
-  Postfiliale

Tel. 09135 / 73608-30

Unsere Partner:



Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **20** Uhr

[www.rewe.de](http://www.rewe.de)

# KAISER BAU Kairlindach

Tel. 0 91 35 / 72 99 20  
kaiserbau-gmbh@t-online.de

Manch einer findet den Weg  
zur besten Messepräsentation  
etwas schneller!

www.messebau-rehorst.de  
info@messebau-rehorst.de

**Messebau?  
Rehorst!**



Manfred Rehorst Messe- und Ausstellungsbau GmbH  
Gewerbegebiet Ost 46 · 91085 Weisendorf · Tel. +49 (0)9135 729 793

**DALINA**

Kaffeebohnen und mehr...  
Gewerbegebiet Ost 46  
91085 Weisendorf

Verkauf und Vermietung  
von Jura Kaffeemaschinen,  
Zubehör, Kaffee und  
Kaffeebohnen.

**Herbaria**  
Bio-Feinschmeckergewürze  
und Tees

**OMKAFE**

Fragen Sie nach unserer  
Rabattkarte!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 09135/729831

info@dalina.de

www.dalina.de



Frühjahrs-  
ausstellung

Sonntag 10. April 2016  
Samstag 09. April 2016  
STIHL Test -Tag

**LECHNER**  
Land Forst Gartentechnik  
Landmaschinen  
Fachhandel

Klaus Lechner Hauptstr. 15 91466 Gerhardshofen  
Tel.: 0 91 63 - 96 88 44 Fax: 0 91 63 - 96 88 45  
E-Mail: lechner-landtechnik@t-online.de www.lechner-landtechnik.de



Entdecken Sie  
die neuesten

**Weller**  
Ideen zur Perfektion

**Küchen & Bauelemente**



[www.kuechenexperte.de](http://www.kuechenexperte.de)

Margeritenstr. 15 · Tel.: 09132 9269  
Herzogenaurach-Hammerbach

## Knack die Nuss

Hier kannst Du zeigen, ob Du ein wahrer Meister im Nüsse knacken bist. Hiermit testest Du Dein Naturwissen über die Kartoffel. Mal sehen ob ihr im letzten Schmetterlingsjahr aufgepasst habt. Einfach die richtige Antwort ankreuzen und in den Lösungssatz eintragen. Los geht's!

### Fragen zum Quiz „Die Kartoffel - Eine tolle Knolle“:

1. Der Ursprung der Kartoffel liegt schon lange zurück. Wann wurden die ersten Kartoffeln angebaut?

- (W) 200 Jahre n. Christus (L) 1.400 Jahre n. Christus (S) 7.000 Jahre v. Christus



2. Welchem Volk haben wir den Anbau der Kartoffel als Feldfrucht zu verdanken?

- (Ü) den Inkas  
(E) den Spaniern  
(S) den Australiern

3. Wie viele verschiedene Kartoffelsorten gibt es weltweit?

- (K) 100 Sorten (D) 4.000 Sorten (B) 1.550 Sorten

4. Die Kartoffelknolle beinhaltet neben Calcium, Phosphor und Vitaminen auch Wasser. Wie hoch liegt der Wasseranteil der Kartoffel?

- (G) bei 20% (E) bei 50% (A) bei 70%



5. Kartoffeln gibt es mit vielen unterschiedlichen Eigenschaften in Aussehen, Farbe und Geschmack. Wie sahen die ersten Kartoffeln aus?

- (M) sie waren klein, braun, runzlig (O) sie waren lila, groß, mehlig (D) sie waren gelb, klein, fest

6. Die Kartoffel wurde früher als „Teufelswurzel“ bezeichnet. Viele Menschen wurden beim Verzehr der Kartoffel krank. Welche Teile der Kartoffel sind giftig?

- (S) die Wurzeln (E) die Blüten, Blätter und Stängel (K) die Knollen

7. Die Industrie benötigt Kartoffeln zur Herstellung von Kunststoffen, Baustoffen, Reinigungsmitteln etc. Welchen Bestandteil der Kartoffel verwendet die Industrie?

- (B) die Kartoffelschale (R) die Kartoffelstärke (L) das Kartoffeleiweiß

8. Zu einer ganz bestimmten Jahreszeit werden die Kartoffeln geerntet. Früher mussten die Schulkinder mithelfen. Welche Ferien wurden früher als „Kartoffelferien“ bezeichnet?

- (I) die Herbstferien (O) die Osterferien (M) die Sommerferien

9. Die sogenannte „Mutterkartoffel“ bildet in der Erde neue „Tochterkartoffeln“, die dann geerntet werden. Wie viele solcher „Tochterkartoffeln“ können aus einer Kartoffel entstehen?

- (R) 5 Knollen (C) 2 Knollen (K) 20 Knollen



10. Warum darf man grüne oder gekeimte Kartoffeln nicht essen?

- (H) benötigt für Kartoffelzucht (K) sind noch nicht reif  
(A) Gift Solanin enthalten, das Bauchschmerzen und Übelkeit verursacht

### Der Lösungssatz lautet:

Im 19. Jahrhundert brachte man mich auf dem Schiffsweg nach Europa. Ich stamme aus \_\_\_\_\_!

Der  
unterschied  
beginnt beim  
Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet:

**50 Millionen** Kunden mit **50 Millionen** unterschiedlichen  
Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern  
erklären sie so, dass jeder Sie versteht. Da, wo unsere Kunden  
sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht  
nur Sicherheit  
für ihr Geld, sondern

**Unterstützung für die ganze Region.**

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des  
**Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen**  
in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln  
die Lösungen  
von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir  
zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben  
Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und  
auf [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

Wenn's um Geld geht - **Sparkasse**

 Kreissparkasse  
Höchstadt/Aisch

Druckerei Mandelkow

# Merkblatt

Die bayerischen Obst- und Gartenbauvereine informieren



Herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

www.gartenbauvereine.org

## Färben mit Naturfarben

Unsere moderne Welt ist kunterbunt. Die Farbpalette ist riesig. Das ist durch die chemische Herstellung von Farben möglich. Damit kann man ganz schrille Farbtöne wie Pink oder Neongelb erzielen. Das gibt es aber erst seit etwa 150 Jahren.

### Die Natur liefert die schöneren Farben

Früher stellten die Menschen Farben aus Pflanzen, Tieren, Erde, Steinmehl, Sand und Holzkohle her. Damit färbten sie Stoffe ein, malten Bilder oder tönnten sich die Haare. Auch ihre Körper bemalten die Leute mit diesen Farben, z.B. mit Henna. Viele Farbherstel-

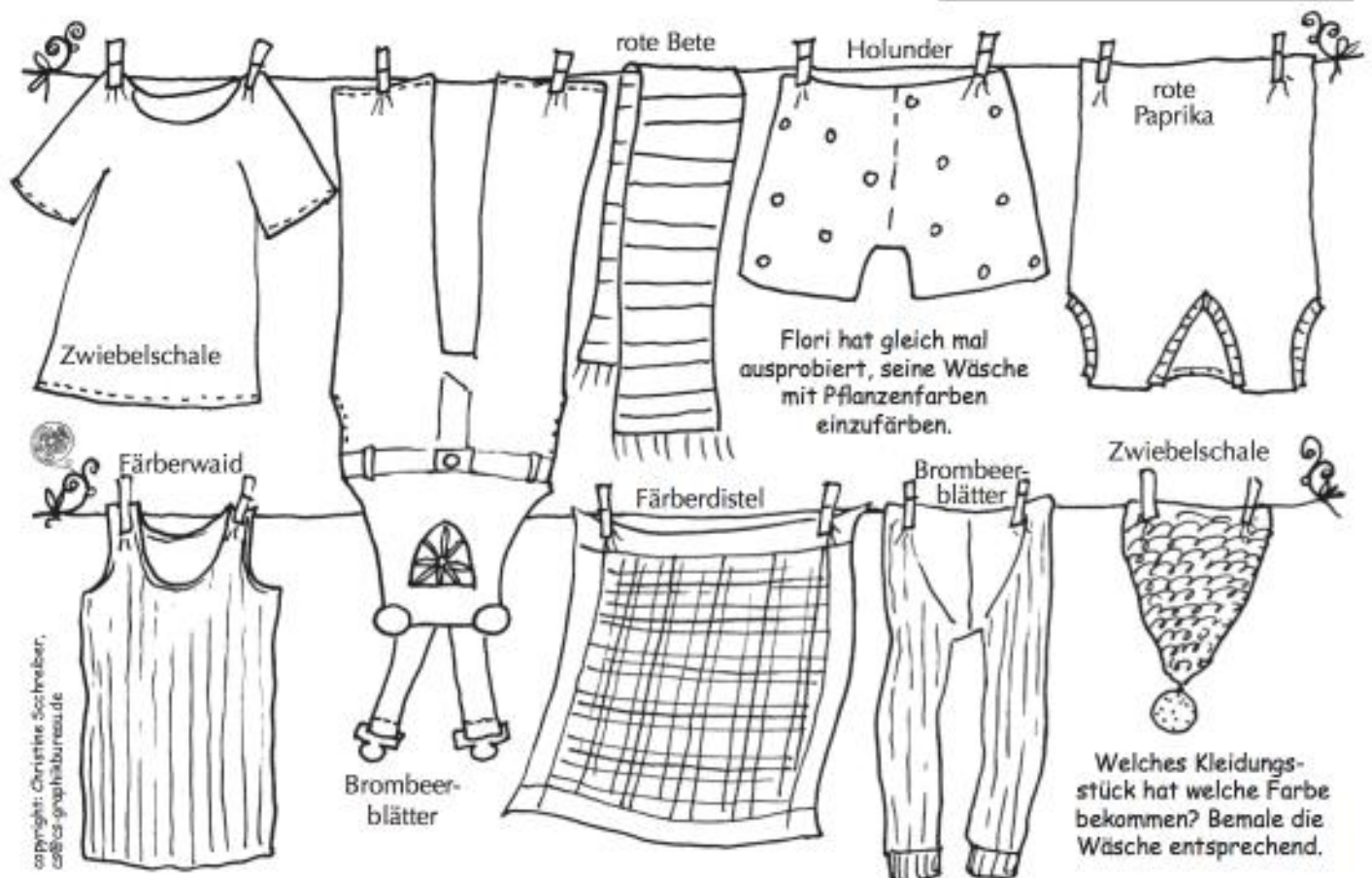
ler greifen wieder auf die Farben aus der Natur zurück. Das hat zum einen damit zu tun, dass viele chemische Farben Allergien auslösen können. Zum anderen liegt es daran, dass Naturfarben nicht so grell und aufdringlich sind wie Chemiefarben.

### Gelbe Blüten werden zu blauer Farbe

Schau dich einmal in deinem Garten um. Wieviele Farben kannst du dort entdecken? Nicht aus allen farbenfrohen Pflanzen kann man aber auch Farben gewinnen. Manchmal ist es sogar so, dass eine Pflanze nicht die Farbe liefert, nach der sie aussieht. Ein Beispiel

ist der *Färberwaid*. Er blüht gelb, aber aus ihm wird Indigoblau hergestellt. Die Menschen bauten diese Pflanze auf großen Feldern an und verarbeiteten sie zu einem Brei. Der wurde zu Kugeln geformt, getrocknet, mit Urin vermengt und vergoren. Kommt Luft an die Masse, so entsteht durch Oxidation die blaue Indigofarbe.

Hier sind ein paar weitere Pflanzen aufgeführt, aus denen man Farbe gewinnen kann:  
**Gelb:** Kamille, Zwiebelschale.  
**Rot:** rote Bete, rote Paprika.  
**Violett:** Holunder. **Blau:** Färberwaid, Heidelbeere. **Grün:** Brombeerblätter. **Braun:** Färberdistel. **Schwarz:** Holzkohle.



# Tattoo

## Körperfarbe aus Pflanzen



Körperfarbe lässt sich beispielsweise aus Brombeeren (Violett) oder Blaukraut (Blau) herstellen. Und so geht's:

Schnipsle die Pflanzen klein und weiche sie über Nacht in Wasser ein. Dann eine Stunde kochen, bis eine eingedickte Masse entsteht. In die Masse gibst du nun in Wasser aufgelöstes Stärkepulver (ca. einen Esslöffel auf einen halben Liter Wasser) und etwa drei Gramm Glycerin (das bekommst du in der Apotheke). Rühre alles gut ein. Lasse die Masse noch etwas ruhen. Dann kannst du dein Tattoo aufmalen.

Der Vorteil solcher Tattoos ist, dass sie nach einiger Zeit wieder verschwinden. So hast du wieder Platz für ein neues Tattoo.



**Tipp:** Blaukraut wird durch Zugabe von Natron (gibt's im Supermarkt bei den Backzutaten) noch intensiver Blau.

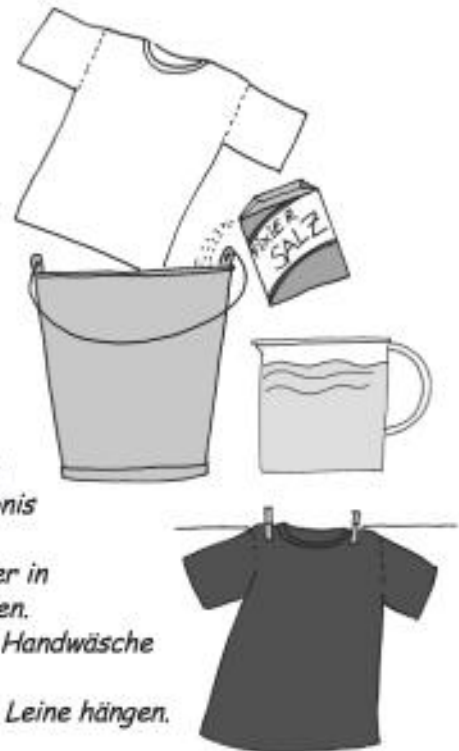
# Bunt sind alle meine Kleider

## Stoffe mit Pflanzen färben

Auch Stoffe kannst du mit Pflanzenfarbe einfärben. Synthetische Textilien, aber auch Leinen und Hanf sind nicht so gut geeignet, dafür aber **Baumwolle**, **Seide** und **Wolle**. Allerdings solltest du die Textilien vorher gründlich waschen. Um die Farbe haltbarer zu machen, besorgst du am besten Fixier- oder Färbesalz. Das gibt es im Drogeriemarkt. Flori hat es mal mit einem weißen Baumwoll-T-Shirt und Holunderbeeren ausprobiert.



1. Die Holunderbeeren durch ein Sieb in einen großen Topf drücken.
2. Etwas Wasser dazu gießen und gut verrühren.
3. Das Farbkonzentrat in einen großen Eimer schütten und mit warmem Wasser aufgießen. Damit sich das Kleidungsstück gleichmäßig einfärbt, brauchst du einen sehr großen Eimer oder eine Wanne. Gib das Fixiersalz dazu und rühre alles nochmal gründlich durch. Fruchtreste fischst du am besten heraus, damit das Färbeergebnis nicht fleckig wird.
4. Nun das gewaschene T-Shirt locker in das Farbbad legen und einwirken lassen.
5. Nach dem Färben das T-Shirt mit Handwäsche gründlich durchwaschen.
6. Das T-Shirt zum Trocknen auf die Leine hängen.



Willst du dein T-Shirt **gelb** färben, dann probier's mal mit Zwiebelschalen. Die kochst du in einem großen Topf. Gib etwas Essig dazu. Lege das T-Shirt hinein und lasse es einige Zeit einwirken. Probiere auch mal diese Farben aus: **Grün** aus Spinat, **Rot** aus Henna, **Schwarz** aus zerriebener Holzkohle. Wie wird das Ergebnis?

**Tipp:** Für Textilien, die mit Pflanzenfarbe gefärbt wurden, empfiehlt sich immer Handwäscher!

## Malerkittel selbst gemacht

Bevor du mit dem Färben loslegst, solltest du einen Kittel und Gummihandschuhe besorgen. Den Kittel kannst du ganz einfach aus einem blauen Müllsack machen. Schneide am Boden der Tüte in die Mitte eine Öffnung für den Kopf, sowie links und rechts Löcher für die Arme ein. Damit ist deine Kleidung vor Farbspritzern gut geschützt. Arbeite nur mit Gummihandschuhen, damit deine Hände nicht verfärben.



## Kinderpflanzwettbewerb - „Eine tolle Knolle – Die Kartoffel entdecken“

Am 18. April 2015 fand unser Kinderpflanzwettbewerb unter dem Motto „Eine tolle Knolle - Die Kartoffel entdecken - Wer hat die schwerste Kartoffel?“ statt. Hierzu hatten wir bei unserem REWE-Markt einen schönen Platz mit Biertischgarnitur aufgebaut und zwei Säcke voll Kartoffeln der Sorte Quarta mitgebracht. Jetzt brauchten wir nur noch viele Kinder, die auch gerne mitmachen wollten. Am Schluss hatten wir - Tanja, Angie, Vanessa und Waltraud - 60 Kinder dazu begeistern können, beim Pflanzwettbewerb mit zu machen. Am Montag, dem 20. April 2015 fuhren wir dann noch in die Kindergärten. Auch hier nahmen wir die Kartoffeln mit. Schließlich nahmen die Kinder vom Katholischen und dem Evangelischen Kindergarten und auch vom Kindergarten Gerbersleite an unserem Pflanzwettbewerb teil. Wir Damen vom OGV wurden schon von den Kindern sehnsüchtig erwartet und mit Liedern und großem Hallo begrüßt. Mit Feuereifer buddelten sie die Löcher in die Erde und pflanzten die Kartoffeln ein. Sie versprachen, sie immer gut zu pflegen und wenn sie trocken sind, auch mal zu gießen. Bei unserem diesjährigen Sommer war das sehr angebracht.

Am 17. Okt. 2015, unserem Herbstfest, war der Abgabetermin für die schwerste Knolle.

Insgesamt kamen 12 Kinder mit ihren Kartoffeln vorbei, wollte doch jedes die schwerste Kartoffel haben. Jedes Kind bekam einen Preis für die abgegebene Kartoffel.

- |    |       |                 |         |
|----|-------|-----------------|---------|
| 1. | Platz | Jonas Neudecker | 234,0 g |
| 2. | Platz | Nina Denk       | 171,8 g |
| 3. | Platz | Mika Krämer     | 169,5 g |

Die Kinder der Kindergärten hatten ihre Kartoffeln schon im September geerntet und verarbeitet. Es gab selbst gemachte Chips und Kartoffelbrei. "Hm, einfach lecker" sagten die Kinder bei der Übergabe der Spendengelder.



Unsere Kuchen, Zwiebelkuchen, Pizzabrötchen und Federweißer wurden von unseren Mitgliedern gespendet und die alkoholfreien Getränke vom Verein. Fehlte nur noch das selbst gebraute Bier, das von Herbert und seinem Sohn Matthias gespendet wurde.



So konnten wir auch 2015 die kompletten Einnahmen vom Herbstfest spenden. Dieses Jahr machten wir den 3 Weisendorfer Kindergärten mit je 135,00 Euro eine große Freude. Sie wollen davon Spielsachen und Lernmaterial anschaffen.

(Waltraud Segsneider)

### Dringend Nachwuchs gesucht!

Wir suchen Nachwuchs und Gruppenleiter für die Schmetterlingsgruppe, Teengruppe und Schüler für das FSSJ:

Unsere Schmetterlingsgruppe des OGV Weisendorf e.V. ist eine erwähnenswerte und vorzeigbare Kinder- und Jugendgruppe. Wenn die Zeit so ins Land geht, sind viele kleine Schmetterlinge zu Schmetterlingen herangewachsen, die flügge geworden sind und leider nicht mehr an der Schmetterlingsgruppe teilnehmen. Ich möchte mich in diesem Namen auch bei allen ehemaligen Schmetterlingen für die tolle Zeit mit euch bedanken!

Es ist an der Zeit, neue Schmetterlinge für uns zu gewinnen! Seid ihr 4 Jahre alt? Habt ihr Interesse an Themen rund um die Umwelt, Natur und Jahreszeiten? Dann seid ihr bei uns richtig! Kommt vorbei und schnuppert bei uns rein. Termine stehen im Terminplan in dieser Vereinszeitung!

Für flügge gewordene Schmetterlinge möchten wir wieder unsere „Teengruppe“ ins Leben rufen. Wir suchen Betreuer für die „Teengruppe“ und interessierte Teenies. Betreuer haben die Möglichkeit, ab 16 Jahren eine Ausbildung zum Jugendleiter zu machen und/oder unsere „Schmetterlingsgruppe“ und „Teengruppe“ mit zu betreuen. Auch Schülern bieten wir die Möglichkeit, das FSSJ beim OGV zu absolvieren.

(Tanja Pfortner - Jugendwart OGV Weisendorf)



**Apotheker Gerd Hoffmann**

**Homöopathie und Naturheilverfahren**

Hauptstr. 5 · 91085 Weisendorf

Tel. 0 91 35/12 82 · Fax 15 45

[www.seebach-apotheke.de](http://www.seebach-apotheke.de)

**s e e b a c h**  
a p o t h e k e

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 8.00-12.30 · 14.00-18.00 Uhr  
Donnerstag zusätzlich 18.00-19.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr

Erleben Sie unsere gesamte Produktpalette  
Von sportlich bis elegant, bei uns sind Sie richtig!



**Ansehen &**



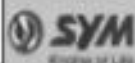
**Probefahren**

bei Ihrem SYM-Fachhändler:

**Zweirad Pfänder**

DOLMAR STÜTZPUNKT  
Kairindacher Straße 15  
91085 Weisendorf

Tel. 0 91 35 / 87 03 Fax 88 93



**Galster Reisen**

Wachenroth

**Ihr Busunternehmen in 96193 Wachenroth**

Reumannswinderstr. 30

Tel: 09548/1224 Fax 8394

Mail: [Galster-Wachenroth@t-online.de](mailto:Galster-Wachenroth@t-online.de)



**Wir organisieren und fahren für Sie:**

- \* Kurzreisen
- \* Urlaubsreisen
- \* Schulausflüge/Abschlussfahrten
- \* Städtereisen
- \* Skifahrten
- \* Fahrten zu Bundesliga-Spielen
- \* Linienverkehr/Schulbusse



[www.galster-reisen.de](http://www.galster-reisen.de)

## Nachbarrecht

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB) kann der Eigentümer einer Sache, soweit nicht das Gesetz oder Rechte Dritter entgegenstehen, mit der Sache nach Belieben verfahren und andere von jeder Einwirkung ausschließen. Dies gilt prinzipiell auch für Gartengrundstücke, jedoch wird deren Nutzung durch weitere Paragraphen des BGB und Nachbarrechtsregelungen der Bundesländer eingeschränkt. Die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen finden sich in den §§ 903 bis 924 und § 1004 des BGB sowie in den Artikeln 43 bis 54 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (AG BGB). Darüber hinaus sind auch das öffentliche Baurecht (Baugesetzbuch, Bayerische Bauordnung) und das öffentliche Immissionsschutzrecht (Bundes- und Bayerisches Immissionsschutzgesetz) mit den darauf basierenden Verordnungen und Satzungen zu beachten.



### Nachbarrecht – Komplexe Gesetzeslage, komplizierte Fragen

Zu der oben genannten Fülle an Gesetzen, die das Nachbarrecht betreffen, kommen viele weitere dazu, an die man auf Anhieb gar nicht denkt, wie das Vermessungs- und Katastergesetz, kommunale Bebauungspläne und Satzungen. Darüber hinaus gilt in Bayern seit dem Jahr 2000 das Schlichtungsgesetz, demzufolge für bestimmte nachbarrechtliche Streitigkeiten erst ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren durchgeführt werden muss, bevor ein Amtsgerichtsprozess begonnen werden kann. Dafür anerkannte Gütestellen sind alle Notare, Rechtsanwälte – sofern sie von der Anwaltskammer als Gütestelle zugelassen sind – und sonstige, vom Präsidenten des Oberlandesgerichtes München offiziell anerkannte Gütestellen.

Aufgrund der geschilderten Komplexität des Nachbarrechts werden im Folgenden zwar einige wichtige gesetzliche Grundlagen und exemplarische Auslegungen bzw. Gerichtsurteile zusammengestellt. Jedoch ist es ratsam, ausführlichere Quellen zu Rate zu ziehen (z. B. die Broschüren „Rund um die Gartengrenze“ und „Schlichten statt Prozessieren“ des Bayerischen Justizministeriums) und sich im konkreten Einzelfall juristischen Beistand zu holen.

### Häufig auftretende nachbarrechtliche Probleme

Die meisten nachbarrechtlichen Fragen betreffen Grenzabstände und Höhe von Pflanzen, den so genannten Überhang oder Überwuchs von Pflanzenteilen sowie die damit zusammen hängenden Verjährungsfristen. Deshalb wird anschließend schwerpunktmäßig auf diese Fragen eingegangen.

### Einwirkungen von Nachbargrundstücken gemäß Bürgerlichem Gesetzbuch

Im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) werden im „Abschnitt 3 – Eigentum“ die Einwirkungen von Stoffen, Überhang und Überfall (Fruchtfall) auf das Nachbargrundstück und deren Folgen definiert.

#### § 906 Zuführung unwägbarer Stoffe

(1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann ... ähnliche von einem anderen Grundstück ausgehende Einwirkungen insoweit nicht verbieten, als die Einwirkung die Benutzung seines Grundstücks nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigt.

#### § 910 Überhang

(1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann Wurzeln eines Baumes oder eines Strauches, die von einem Nachbargrundstück eingedrungen sind, abschneiden und behalten. Das Gleiche gilt von herübereckenden Zweigen, wenn der Eigentümer dem Besitzer des Nachbargrundstücks eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt.

(2) Dem Eigentümer steht dieses Recht nicht zu, wenn die Wurzeln oder die Zweige die Benutzung des Grundstücks nicht beeinträchtigen.

#### § 910 Überfall

Früchte, die von einem Baume oder einem Strauche auf ein Nachbargrundstück hinüberfallen, gelten als Früchte dieses Grundstücks. Diese Vorschrift findet keine Anwendung, wenn das Nachbargrundstück dem öffentlichen Gebrauch dient.

## **§ 1004 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch**

(1) Wird das Eigentum ... beeinträchtigt, so kann der Eigentümer von dem Störer die Beseitigung der Beeinträchtigung verlangen.

(2) Der Anspruch ist ausgeschlossen, wenn der Eigentümer zur Duldung verpflichtet ist.

## **Grenzabstand gemäß Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch**

Das Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (AG BGB) regelt in den Artikeln 47 bis 50 sowohl den Grenzabstand von Pflanzen und dessen Messung als auch Ausnahmen von den Vorgaben.

### **Artikel 47 Grenzabstand von Pflanzen**

(1) Der Eigentümer eines Grundstücks kann verlangen, daß auf einem Nachbargrundstück nicht Bäume, Sträucher oder Hecken, Weinstöcke oder Hopfenstöcke in einer geringeren Entfernung als 0,50 m oder, falls sie über 2 m hoch sind, in einer geringeren Entfernung als 2 m von der Grenze seines Grundstücks gehalten werden.

### **Artikel 48 Grenzabstand bei landwirtschaftlichen Grundstücken**

(1) Gegenüber einem landwirtschaftlich genutzten Grundstück, dessen wirtschaftliche Bestimmung durch Schmälerung des Sonnenlichts erheblich beeinträchtigt werden würde, ist mit Bäumen von mehr als 2 m Höhe ein Abstand von 4 m einzuhalten.

(2) Die Einhaltung des in Absatz 1 bestimmten Abstands kann nur verlangt werden, wenn das Grundstück die bezeichnete wirtschaftliche Bestimmung schon zu der Zeit gehabt hat, zu der die Bäume die Höhe von 2 m überschritten haben.

### **Artikel 49 Messung des Grenzabstandes**

Der Abstand nach Art. 47 und 48 wird von der Mitte des Stammes an der Stelle, an der dieser aus dem Boden hervortritt, bei Sträuchern und Hecken von der Mitte der zunächst an der Grenze befindlichen Triebe, bei Hopfenstöcken von der Hopfenstange oder dem Steigdraht ab gemessen.

### **Artikel 50 Ausnahmen vom Grenzabstand**

(1) Art. 47 und 48 sind nicht auf Gewächse anzuwenden, die sich hinter einer Mauer oder einer sonstigen dichten Einfriedung befinden und diese nicht oder nicht erheblich überragen. Sie gelten ferner nicht für Bepflanzungen, die längs einer öffentlichen Straße oder auf einem öffentlichen Platz gehalten werden...

(2) Art. 48 Abs. 1 gilt auch nicht für Stein- und Kernobstbäume sowie Bäume, die sich in einem Hofraum oder einem Hausgarten befinden.

### **Artikel 52 Verjährung der nachbarrechtlichen Ansprüche**

(1) ... Der Anspruch auf Beseitigung eines die Art. 47 bis 50 ... verletzenden Zustandes verjährt in fünf Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem

1. der Anspruch entstanden ist, und

2. der Eigentümer des Grundstücks von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste.

(2) Sind Ansprüche nach Absatz 1 Sätze 2 und 3 verjährt und werden die Gewächse durch neue ersetzt, so kann hinsichtlich der neuen Gewächse die Einhaltung des in Art. 47 bis 50 ... vorgeschriebenen Abstandes verlangt werden.

## **Interpretation der Gesetzeslage und Gerichtsurteile**

Abstandsregelungen gelten eigentlich nur für Gehölze und Hopfenstöcke (siehe Art. 47 AG BGB), nicht für krautige Pflanzen wie einjährige Blumen oder Stauden. Jedoch muss laut Gerichtsentscheidungen abweichend davon der Grenzabstand eingehalten werden bei der Pflanzung von Bambus, obwohl es sich botanisch gesehen um ein Gras handelt. Im Gegensatz hierzu gilt die Abstandsregelung nicht für Riesen-Chinaschilf (*Miscanthus x giganteus*), obwohl dies auch ein Vertreter der Gräser ist.

Laub-, Nadel-, Blütenfall und Samenflug müssen im Allgemeinen geduldet werden, da dadurch gemäß Rechtsprechung in den meisten Fällen keine oder nur eine unwesentliche Beeinträchtigung des Grundstückes vorliegt (siehe § 906 BGB) und, selbst wenn es so wäre, die Pflanzung von Bäumen ortsüblich ist und somit hingenommen werden muss.

Der Entzug von Licht und Luft durch Grenzbepflanzungen stellt keine nach BGB § 1004, Absatz 1 definierte Beeinträchtigung dar, deren Beseitigung verlangt werden könnte.

Nach BGB § 910 gelten Früchte erst dann als Früchte des Nachbargrundstückes, wenn sie hinüberfallen. Solange sie noch an Baum oder Strauch hängen, gehören sie dem Pflanzeneigentümer.

Laut Urteil des Bundesgerichtshofes müssen selbst nach Verstreichen der Verjährungsfrist Bäume auf eine beiden Parteien gerecht werdende Höhe zurückgeschnitten werden, wenn der Nachbar ungewöhnlich schweren, nicht mehr hinzunehmenden Beeinträchtigungen ausgesetzt und das Zurückschneiden dem Eigentümer der Bäume zumutbar ist.

Die dem Nachbarn für das Zurückschneiden zu hoher oder herüberwachsender Pflanzen einzuräumende angemessene Frist muss Rücksicht nehmen auf Wachstumsphasen und Erntezeiten. Lässt der Nachbar diese Frist jedoch verstreichen, kann man Wurzeln oder Zweige bis zur Grenze entweder selbst abschneiden oder einen Dritten damit beauftragen. Die Kosten hierfür hat der Baumeigentümer zu tragen.

# Beitrittserklärung zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.



Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. und erkenne die Vereinssatzung sowie den festgesetzten Jahresmitgliedsbeitrag an. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Schriftform bedarf und erst zum Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden kann.

## Persönliche Daten

Name, Vorname	Geburtsdatum	Mitgliedsnr.
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Name, Vorname		
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	
Telefon	e-Mail	

Familien mit allen Kindern unter 18 Jahre : **28 EUR/a**

(Bitte alle Kinder und Partner mit eintragen)

Einzelmitglied: **13 EUR/a** ; Lebenspartner: **9 EUR/a** ; Kinder bis 18 Jahre: **7 EUR/a**

**Seniorenbeitrag ab 65 Jahre: 10 EUR/a** ; deren Lebenspartner: **6 EUR/a**

Die Mandantenreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitute vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber (Name, Vorname)	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Kreditinstitut (Name)	BIC	IBAN
Datum	Unterschrift	
Aufnahme durch Vorstand bestätigt; Ort, Datum	Unterschrift Vorstand	

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77ZZZ00000122937, IBAN: DE61 7606 9602 0000 2131 10 / BIC: GENODEF1HSE  
Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V. , Postfach 6 , 91084 Weisendorf



Gewerbegebiet Ost 50 B

91085 Weisendorf \* 09135 7214330

[www.radsport-weiss.de](http://www.radsport-weiss.de)

## Verkauf Reparatur Beratung

**Öffnungszeiten:**

Mo-Fr: 10.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 19.00 Uhr

Sa.: 10.00 - 14.00 Uhr



# „Meinen eigenen Takt vorgeben.“

Banking, wann und wo du willst:

- VR-Banking-App
- Online-Banking
- 19.500 Geldautomaten bundesweit

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Abends noch schnell Geld abheben, mit dem Smartphone eine Filiale finden oder Finanzen online von zu Hause regeln – Banking bei der Raiffeisenbank Seebachgrund eG ist für dich und deinen Rhythmus gemacht. Du bist mobil mit der VR-Banking-App, flexibel mit sicherem Online-Banking und findest einen von 19.500 Geldautomaten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe immer in deiner Nähe. Alle Infos in deiner Filiale oder unter [www.seebachgrund.de](http://www.seebachgrund.de).



Raiffeisenbank  
Seebachgrund eG



## Termine Obst und Gartenbauverein Weisendorf e.V. 2016

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Di 15. März	14 Uhr	Schlossgarten	Pflanzung Baum des Jahres mit Landrat Tritthart
Sa 19. März	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: Schnitt & Pflege von Beerensträuchern Referent: Stefan Steinbrich
Mi 30. März	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 2. April	Ab 10 Uhr	Vereinsgelände	Frühjahrsarbeiten. Wir bereiten das Vereinsgrundstück auf die 110 Jahr Feier vor
Sa 16. April	10 -14 Uhr	Rewe Markt	Kinderpflanzwettbewerb: Wer züchtet die größte Sonnenblumenblüte?
Mi 13 April alle 2 Wochen	18:30 Uhr	Vereinsgelände Mehr Info im Amtsblatt	Arbeitsstammtisch zur Pflege der Anlage 1. Std. Arbeiten und anschließend gemütliches Beisammensein
Mi. 27. April	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 30. April	18 Uhr	Vereinsgelände	9. Maibaumaufstellung in Weisendorf in Zusammenarbeit mit dem TC 98, Heimatverein, Jugendfeuerwehr und Posaunenchor
Mi 1. Juni	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff außer der Reihe
Sa 25. Juni	Ab 18 Uhr	Vereinsheim	Cocktail-Nacht beim OGV zum 110 jährigen
So 26. Juni	10 –19 Uhr	Ab Vereinsheim	Tag der offenen Gartentür mit Wanderung und vielen Attraktionen
Mi 29. Juni	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 9. Juli	9 – 13 Uhr	Rathsberg	Sommerschnittkurs Kreisverband
Sa 16. Juli	9 – 20 Uhr	Parkplatz Festplatz Schule	Vereinsfahrt zur Landesgartenschau nach Bayreuth Näheres in der Vereinszeitung
Mi 27. Juli	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Mi 28. Sep.	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
So 25. Sep.	10:30 Uhr	Parkplatz Festplatz Schule	Vereinsfahrt Untereisenheim Kulturherbst Näheres in der Vereinszeitung
So 2. Okt.	10 –18 Uhr	Marktplatz vor Sparkasse	26. Markttag Weisendorf; Helfer für 1-2 Std. sind sehr willkommen. Einfach melden, es macht wirklich Spaß!
Sa 22. Okt.	ab 16 Uhr	Vereinsgelände, Vereinsheim	9. Herbstfest Fällen unseres Maibaums. Natürlich mit Federweiser & Zwiebelkuchen und Sandstraßenbier.
Sa 22. Okt.	16 -17:30 Uhr	Vereinsheim	Abgabe und um 17:30 Uhr Prämierung des Kinderpflanzwettbewerbs: Wer hat die größte Sonnenblumenblüte ?
Mi 26. Okt.	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff:
Sa 12. Nov.	19:30 Uhr	Vereinsheim	Vortrag: Die Kunst des Bierbrauens! Referent: Matthias Walz
Mi 30. Nov.	19:30 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff
Sa 26. Nov.	Amtsblatt	Parkplatz Festplatz Schule	Besuch Weihnachtsmarkt Spalt & Pappenheim
So 4. Dez.	13:30 – 20 Uhr	Kath. Kirchenplatz	10. Weisendorfer Weihnachtsmarkt
Mi 28. Dez	19 Uhr	Vereinsheim	OGV Monatstreff und Jahresausklang
Do 5. Jan. 2017	19 Uhr	Vereinsheim	Stärke Antrinken, nur für Männer; Bitte anmelden.
Sa 14. Jan. 2017	19:30 Uhr	Vereinsheim	Jahreshauptversammlung 2017



Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Thema
Sa 16. April	10:00 - 14:00 Uhr	REWE	Ausgabe Kinderpflanzwettbewerb Wer hat die größte Sonnenblumenblüte?
Sa 30. April	Ab 17:30 Uhr	Vereinsgelände	Aufstellung des 9. Maibaumes Wir schmücken unseren Maibaum um 17:30 Uhr. Anschließendes Feiern auf dem Vereinsgelände.
Sa 11. Juni	14:00 - 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsgelände	Wie groß kann unsere Sonnenblume werden? Pflege des Sonnenblumenbeetes am Vereinsgelände. Was können wir aus Sonnenblumenkernen machen? Wir gestalten Dekoratives und Geschmackvolles für den Hobbykünstlermarkt in Weisendorf.
Sa 09. Juli	wird noch bekannt gegeben	wird noch bekannt gegeben	5. Jugendfahrt OGV: „Wir schauen hinter die Kulissen des Tiergartens Nürnberg“ in Kooperation mit dem Kreisverband für Gartenbau- und Landespflege ERH.
_____	_____	Ferienprogramm/ Sommerferien	Näheres wird im Ferienprogramm der Gemeinde Weisendorf bekannt gegeben.
Sa 17. Sept.	14:00 - 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	Vorbereitungen für den Verkaufsstand am „Hobbykünstlermarkt“ in Weisendorf
Sa 01. Okt.	14:00 – 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	Vorbereitung für den Markttag Wir brauchen viele fleißige Helfer am Markttag.
So 02. Okt.	10:00 – 18.00 Uhr	Markttag vor der Sparkasse	Markttag in Weisendorf „Aktiv-Kids“
Sa 22. Okt.	Ab 16:00 Uhr	Vereinsgelände	Herbstfest Abgabe des Kinderpflanzwettbewerbs 16 – 17 Uhr. Prämierung um 17:30 Uhr. Spiele rund um die Sonnenblume. Probiert es aus!
Sa 29. Okt.	14:00 – 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsgelände	Wir pflegen den Halloweenbrauch Teilnahme für alle Kids aus der Gemeinde Weisendorf. Schnitz dir deinen eigenen Gruselkürbis.
Sa 10. Dez.	14:00 – 16:00 Uhr	Gruppenstunde/ Vereinsheim	Waldweihnacht Bitte winterfest anziehen!

**Wir freuen uns auf Euch Tanja & Vanessa & Waltraud.** Bei Fragen bitte an

Tanja Pfoertner 09135 / 1837 ([tanja\\_pfoertner@yahoo.de](mailto:tanja_pfoertner@yahoo.de)) oder

Vanessa Neudecker 09135 / 2068 ([v.neu.12@gmail.com](mailto:v.neu.12@gmail.com)) wenden.

**Jahresmotto 2016: „Die Sonnenblume - Gesunde Kerne“**

In unserem Pflanzwettbewerb geht es nicht um die Höhe der Sonnenblume, sondern um die größte Blüte. Die Blüte mit ihren Sonnenblumenkernen ist ein wahres Wunderwerk. Was ihr aus und mit Sonnenblumenkernen so alles machen könnt, erfahrt ihr im Gartenbaujahr 2016. Am Vereinsgelände legen wir eigene Sonnenblumenbeete an. Dort können wir die Sonnenblume das ganze Jahr über beobachten.

**☺ Schmetterlingsgruppe:**

Wir suchen Nachwuchs für unsere Kinder- und Jugendgruppe. Kinder ab 4 Jahren sind bei uns herzlich willkommen! Kommt doch einfach mal vorbei und schnuppert bei uns rein. Siehe auch Tätigkeitsbericht Seite 24.





**Metzgerei Gimberlein**  
 EU zugelassener Betrieb

**Qualität und Frische**  
 Fränkische Spezialitäten  
 aus eigener Schlachtung  
 Konservenvielfalt

Kirchenstraße 3 · 91085 Weisendorf · Telefon (0 91 35) 86 21

**Service Profi für Elektrogeräte**

**em & em** gmbh

Dr.-Schmitt-Str. 2 - 4, 91315 Höchstadt

Tel.: 09193 / 503 99 - 0      www.em-em-gmbh.de  
 Fax: 09193 / 503 99 - 99      info@em-em-gmbh.de

neu im Sortiment: Jura Espressoautomaten  
 Haushaltswaren der Fa. Rösle, Dr. Oetker, Kaiser uvm.  
 Geschirr, Gläser, Geschenkartikel der  
 Fa. Ritzenhoff & Breker

**M**  
 MAURICE MOLNAR  
 FRISEURE

Treppenlifte  
 Plattformlifte  
 Hebebühnen  
 Hängelifte  
 Aufzüge  
 Home-Lift  
 Schrägaufzüge  
 Geländebahnen  
 Treppensteiger



*Bleiben Sie mobil*

www.**FRANKEN  
 LIFTE**.de

Ihr regionaler Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Ost 32A  
 91085 Weisendorf  
 info@frankenlifte.de  
 www.frankenlifte.de



**Schmidt  
 Gebäudeservice**

*...gründlich, schnell, zuverlässig & diskret*

Ihr Partner für  
 Unterhaltsreinigung  
 Glasreinigung  
 Sonderreinigung

Margit Schmidt  
 Weisendorf  
 09135/210577  
 www.ms-gs.de

**Harald Haagen**

Fenster - Türen - Holzdecken - Massivholzmöbel

Schreinermeister



Neustadter Str. 22  
 91085 Weisendorf  
 Telefon 0 91 35 / 13 02  
 Telefax 0 91 35 / 73 53 02

**EWALD DENGLER**  
 GMBH

Fuhrunternehmen

Containerdienst

Erdarbeiten



Fürther Str. 8 • 91315 Höchstadt/Aisch  
 Tel.: 09193/8336 • Fax: 09193/7962

**dennerlein  
 hetzl**

METALLWERKSTATT  
 CNC FERTIGUNG  
 MASCHINENBAU  
 GELÄNDERBAU

Geschäftsführer:  
 Hermann Dennerlein  
 Gerhard Hetzl

Telefon: 09135 / 1846  
 Telefax: 09135 / 6627  
 E-Mail: Dennerlein-Weisendorf@gmx.de

## Vereinsfahrt zur Landesgartenschau 2016 – Entdecke Bayreuth

Wir besuchen die oberfränkische Kulturmetropole Bayreuth, die Gastgeber der Landesgartenschau 2016 ist. Die 45 ha große Wilhelminaue bietet dem Besucher renaturierte Bereiche des Roten Mains sowie viele weitere Attraktionen für Jung und Alt.



Termin: Samstag, 16. Juli 2016  
Abfahrt: 09:00 Uhr, Bushaltestelle an der Schule  
Ankunft: ca. 20:00 Uhr in Weisendorf  
Kosten: Erwachsene: Mitglieder 27 EUR / Nichtmitglieder 30 EUR  
Kinder bis 18 Jahre: Mitglieder 12 EUR / Nichtmitglieder 15 EUR  
Preise inkl. Bus und Eintritte.

Anmeldung bei: Friedrich Stark Tel. 09135 / 8883  
Frank Münch Tel. 09135 / 727436

## Vereinsfahrt zum Eisenheimer-Kulturherbst

Bereits zum 19. Mal wird in dem malerischen Weindorf Untereisenheim der Kulturherbst veranstaltet. Weit über 60 Aussteller in kleinen Gassen und alten Bauernhöfen bieten Herbstliches und vor allem Künstlerisches zum Verkauf an. Umrahmt wird der Tag mit Straßenmusikern, Kapellen und Federweißen. Stände, die den Tag zum unvergesslichen Erlebnis machen.



Termin: Sonntag, 25. September 2016  
Abfahrt: 10:30 Uhr, Bushaltestelle an der Schule  
Ankunft: ca. 19:00 Uhr in Weisendorf

Kosten: Erwachsene: Mitglieder 14 EUR / Nichtmitglieder 17 EUR  
Kinder bis 18 Jahre: Mitglieder 7 EUR / Nichtmitglieder 10 EUR  
Preise inkl. Bus.

Anmeldung bei: Friedrich Stark Tel. 09135 / 8883  
Frank Münch Tel. 09135 / 727436

## Fahrt zu den Weihnachtsmärkten nach Spalt und Pappenheim

Der Spalter Weihnachtsmarkt verwandelt die Altstadt in ein gewisses ETWAS ... Zahlreiche Kellergewölbe, Hopfenscheunen und Hinterhöfe öffnen ihre Tore und Läden und laden die Gäste zu einem Blick in sonst verborgene Räume ein. In den Gassen der Altstadt bauen Handwerker wie Töpfer, Schnitzer, Klöppler, Drechsler und Bildhauer ihre Stände auf. Chöre und Musikgruppen gestalten ein weihnachtliches Rahmenprogramm. Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, weihnachtlichen Leckereien und anderen kulinarischen Spezialitäten bestens gesorgt.

Der Pappenheimer Weihnachtsmarkt erstrahlt im Glanze der Fackeln und Schwedenfeuer über das ganze Burggelände, auf dem sich der Duft von Glühwein und Bratwürsten verbreitet. Zur Burgweihnacht werden Krippen- und Christbaumschmuck, handgearbeitetes Holzspielzeug, kreativer Schmuck, handgezoogene Kerzen und kunsthandwerkliche Produkte von regionalen Anbietern angeboten. Es wird auch eine lebendige Krippe mit Krippenspiel geben.



Termin: Samstag, 26. November 2016  
Abfahrt: 14:00 Uhr, Bushaltestelle an der Schule  
Ankunft: ca. 22:00 Uhr in Weisendorf  
Kosten: Erwachsene: Mitglieder 17 EUR / Nichtmitglieder 20 EUR  
Kinder bis 18 Jahre: Mitglieder 9 EUR / Nichtmitglieder 10 EUR  
Preise inkl. Bus.  
Anmeldung bei: Waltraud Segschneider Tel. 09135 / 6219



# Garten- Landschaftsbau

Planung - Gestaltung - Pflege  
Baum- und Obstbaumpflege  
Stefan Steinbrich  
**Tel. 09135 - 73 62 75**

Ihr Garten- und Landschaftsbaubetrieb in  
Weisendorf

Veränderung im Garten? Wir haben die Lösung!

Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich ein  
unverbindliches Angebot geben!

Wir beraten Sie gerne.



## Friseur Haagen

Ihr Friseur mitten in  
91085 Weisendorf, Hauptstraße 34  
Telefon 09135/1078



**Marga's Kren  
als Tafel-oder  
Gemüseerrettich  
direkt vom Bauernhof**

Familie  
Marga und Gerhard Schmidt  
Biengarten 11  
91315 Höchstadt/Aisch  
Tel: 09193/8166  
Fax: 09193/6335200



**METZGEREI Zink**

- heimische Tiere
- eigene Schlachtung
- fränkische Spezialitäten
- hausmacher Dosen
- Partyservice



Metzgerei Zink  
Hauptstrasse 1  
91085 Weisendorf  
Tel. 09135 - 8712

[www.metzgerei-zink.de](http://www.metzgerei-zink.de)

*Staudenkulturen*  
*Doris Ehrhardt & Stefan Ort*

Neustadter Straße 25

91085 Weisendorf

Telefon (09135) 1022 - Fax 33 90

[info@stauden-ehrhardt.de](mailto:info@stauden-ehrhardt.de)

[www.stauden-ehrhardt.de](http://www.stauden-ehrhardt.de)

# Den Garten genießen, statt jäten und gießen

## Der pflegeleichte Insektengarten

Jede Blüte zählt!

### Trauen Sie sich!

Bienen, Schmetterlinge, Hummeln und Co. sind unersetzlich. Sie sorgen für eine intakte Wildvegetation und bestäuben bis zu 60 % aller bei uns vorkommenden Pflanzenarten.

Ohne ihre kostenlose Arbeit würde konsequent zu Ende gedacht der Mensch von der Erde verschwinden.

In den letzten Jahrzehnten haben sich die Lebensgrundlagen für Insekten aufgrund geänderter Rahmenbedingungen in der Landwirtschaft durch Intensivierung, Monokulturen und Pestizideinsatz erheblich verschlechtert.

Was kann jeder von uns tun, wenn er keinen Acker oder große landwirtschaftlichen Flächen zur Verfügung hat?

Wenn Sie das Gefühl haben, bereits mit Arbeit, Alltag und Familie an einer persönlichen Belastungsgrenze angelangt zu sein?

Wenn Sie aber trotzdem Ihren ganz persönlichen Beitrag leisten möchten und dieser in Ihr noch freies Zeitfenster passen muss?

Wenn Sie eigentlich am Wochenende Ruhe und Erholung suchen, die Füße hochlegen möchten, um den Blick über ein Blütenmeer wandern zu lassen?

### Legen Sie sich einen pflegeleichten, blühenden Staudengarten an!

Ohne viel zu gießen und zu jäten. In dem es vom Frühjahr bis zum Herbst blüht und reichlich Nahrung für Insekten gibt. Der Traum eines jeden Gartenbesitzers!

Und er ist machbar: Mit der richtigen Auswahl an pflegeleichten und robusten Staudenkombinationen.

Wenn Sie die natürlichen Lebensgemeinschaften der Pflanzen beachten, können Sie sich getrost in die Hängematte legen und das Ergebnis genießen.

Pflegeleichte Stauden sind in der Regel die winter- bzw. immergrünen Stauden. Diese sind auch in der kalten Jahreszeit sehr ansehnlich und halten zusätzlich durch ihr Laub den Boden bedeckt und das Unkraut zurück. Es gibt aber auch eine Vielzahl an Stauden, die ihr Laub im Winter abwerfen und doch das ganze Jahr durch ihre Unkompliziertheit, Robustheit und Blühfreudigkeit glänzen können.

Texte: Doris Ehrhardt, Staudenforum  
[www.staudenkulturen-ehrhart.de](http://www.staudenkulturen-ehrhart.de)  
[www.staudenforum.de](http://www.staudenforum.de)  
 Foto: Stefan Haberzettl, München



#### Winter- /immergrüne pflegeleichte Stauden

Deutscher Name	Standort	Blütenfarbe	Blütezeit	Höhe, cm
Riesensteinbrech	HS-SCH	rosarot	IV-V	30-40
Cambridge-Storchschnabel	SO-HS	rosa	VI-VII	20
Balkan-Storchschnabel	SO-HS	weiß	VI	25-30
Schleifenblume	SO-HS	weiß	IV-V	25-30
Wald-Marbel	HS-SCH	goldbraun	IV-VI	30-50
Fetthenne in Sorten	SO	gelb	VI-VII	10-15
Edel-Gamander	SO	rosa	VI-VIII	25-30
Herzblättrige Schaumblüte	HS	weiß	V-VI	10-15
Kleines Immergrün	HS-SCH	blau	IV-VI	10-15
Dreiblatt-Golderdbeere, Waldsteinie	HS-SCH	gelb	IV-V	15

#### Sommergrüne pflegeleichte Stauden

Frauenmantel	SO-HS	gelb	VI	40
Steinquendel	SO	flieder	VII-X	30-40
Maiglöckchen	SCH	weiß	V	20-30
Monatserdbeere	SO-HS	weiß	V-X	20-30
Gartenstorchschnabel	SO-HS	blau	V-X	40-60
Taglilie in Sorten	SO-HS	gelb	VI-X	30-40
Kuhschelle	SO	violett	IV	20-25
Sonnenhut in Sorten	SO	gelb	VII-IX	70
Herbst-Fettblatt	SO	bronzrot	IX-X	50
Duftveilchen in Sorten	HS-SCH	violett	III-IV	10

SO = Sonnig, HS = Halbschattig, SCH = Schattig

## Vortrag zum Thema: Schnitt und Pflege von Blüh- und Beerensträuchern

Samstag, 19. März 2016 um 19.30 Uhr im Vereinsheim des OGV.

Referent: Stefan Steinbrich



- Welche Sorten von Sträuchern im Garten werden in unserer Region empfohlen?
- Welche Beerenobstsorten kennen wir?
- Wie pflege ich Beerenobst erfolgreich im Garten?
- Wie schneide ich meine Sträucher und Hecken richtig?
- Gibt es Sorten die meinen Garten aufwerten?



## Vortrag zum Thema: Die Kunst des Bierbrauens!

Samstag, 12. November 2016 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des OGV präsentiert von Matthias Walz



Der Vortrag steht unter dem Motto:

- Hausgebrautes – kein Bier aus der Massenbierhaltung
- Hausbrauer setzen sich für bedrohte Bierarten ein

Vortragsthemen:

- Kurze Geschichten rund ums Bier
- Renaissance eines alten Brauchtums
- Braurohstoffe / Malz / Hopfen / Hefe / Brauwasser
- Bierbereitung von Malzschroten bis zur Nachgärung
- Der gesamte Brauablauf an einem Beispiel
- Geräte und Hilfsmittel zum Brauen



# BHG

Biomasse Heizwerk Gerbersleithe GmbH

Oberlindacher Str. 3 91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 799696

Fax 09135

**Biomasseheizwerk Weisendorf**  
Wärme aus der Natur



**Winter-Linde (*Tilia cordata* Mill.) - Baum des Jahres 2016**Vorkommen

Die Winter-Linde (*Tilia cordata* Mill.) ist eine einheimische Baumart, deren Vorkommen sich weit über die Landesgrenzen hinweg erstreckt. Sie ist - außer im höheren Norden - in ganz Europa bis nach Russland vorzufinden. In Deutschland kommt die Winter-Linde v. a. in Auenbereichen der größeren Flüsse (u.a. Elbe, Rhein, Oder, Saale) und in Regenschattenbereichen der Rhön, des Erzgebirges und Harzes vor. Dies zeugt von der relativ großen Toleranz gegenüber den verschiedenen Standorteigenschaften wie Temperatur, Feuchtigkeit, pH-Wert sowie Nährstoffgehalt der Böden. So ist die Winter-Linde auf frischen bis mäßig trockenen, basenreichen Lehm- und Tonböden zu finden. Sie ist gut bis mäßig schattentolerant und kommt vorwiegend in Mischbeständen als untergeordnete Baumart vor. Die Winter-Linde ist mäßig spätfrostgefährdet und gedeiht in Höhen bis zu 1500 m.

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt sind einige Winter-Linden, die z. T. über 250 Jahre alt sind, als Naturdenkmäler ausgewiesen worden, so z. B. in Weingartsgreuth, Eckental und Pretzdorf. Im Allgemeinen können Winter-Linden bis zu 1000 Jahre alt und 25 m hoch werden.

Beschreibung

Die Blätter der Winter-Linde sind herzförmig und am Rand feingesägt. Die Blattoberseite ist kahl und dunkelgrün, während die Blattunterseite grau-bläulich ist und in den Nervenachsen sich weißliche - später bräunliche - Härchen bilden. Die Blattstiele sind ebenfalls kahl.

Die Blütezeit der Winter-Linde erstreckt sich von Ende Juni bis Juli, wobei sie i. d. R. zwei Wochen später austreibt als die Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*). Die nach Honig duftenden Blüten der Winter-Linde sind trugdoldenförmig (dabei mit meist 5 - 12 Blüten) angeordnet. Die Geschlechtsreife erreicht die Winter-Linde im Alter zwischen 20 und 30 Jahren. Als Frucht bildet die Winter-Linde kleine gestielte Nüsse aus, welche im September reif sind und durch den Wind weiter verbreitet werden oder als Nahrung für Vögel und weitere Kleinsäuger dienen. Die Winter-Linde stellt insbesondere für Bienen eine wertvolle Trachtpflanze dar.

Unterscheidung von Sommer- und Winter-Linde

Augenscheinlich lässt sich die Winter-Linde von der Sommer-Linde durch die geringere Wuchshöhe (15 - 25 m), die geringere Behaarung der Blätter (Blattoberseite und -stiel sind kahl) und die größere Anzahl der Blüten je Blütenstand (5 - 12 Stück) unterscheiden. Zudem sind die Blätter der Winter-Linde kleiner (4 - 7 cm) als die der Sommer-Linde (8 - 12 cm). Diese Eigenschaft schlägt sich auch in der englischsprachigen Bezeichnung „small-leaved lime“ (Winter-Linde) bzw. „large-leaved lime“ (Sommer-Linde) nieder. Allerdings haben sich aufgrund von Vorkommen in



Mischbeständen bereits häufig Hybride beider Arten ausgebildet, die eine Artenbestimmung erschweren.

Verwendung

Das weißlich gelbe bis leichtrötliche - weniger oft hellbraune - Lindenholz weist einen geringen Unterschied zwischen Kern und Splint auf. Aufgrund seiner Witterungsanfälligkeit findet es lediglich im Innenbereich Anwendung. Es zeichnet sich durch ein geringes Gewicht aus und eignet sich wegen seiner Biegsamkeit insbesondere als Schnitzholz. In der Vergangenheit wurde Lindenholz für sakrale Altar-, Wand-, oder Krippenfiguren verwendet. Der Rindenbast wird heutzutage immer noch wegen seiner großen Reißfestigkeit im Gartenbau zum Binden (sog. „Gärtnerbast“) verwendet. Früher wurde dieser auch für Textilien wie Kleider, Taschen und Schuhe verwendet. Die alten Griechen verwendeten zur Papierherstellung den Lindenbast. Aufgrund der Langlebigkeit, hoher Schnitttoleranz und Unempfindlichkeit gegenüber Krankheiten, eignet sich die Winter-Linde gut als Stadtbaum in Parkanlagen und Gärten. Als Straßenbaum ist sie allerdings wegen der Salz- (Streusalz im Winter) und Immissionsempfindlichkeit weniger gut geeignet. In der Fortwirtschaft wird die Linde wegen der stark vegetativen Vermehrung (starker Stockausschlag und Wurzelbrut) bevorzugt als

Pionierbaum für den Aufbau von mehrstufigen Schutzwäldern auf Feinschutt- und Blockschutthalde eingesetzt. Darüberhinaus finden die Blütenstände von Sommer- und Winterlinden in der Naturheilkunde Verwendung. Während bereits die alten Griechen von der heilenden Wirkung der Lindenblüten wussten, gelangte dieses Wissen erst im späten Mittelalter nach Deutschland.

Der Lindenblütentee (aus Blättern und Blüten der Sommer- und Winter-Linde) wirkt krampflösend, wasser- und schweißtreibend, magenstärkend sowie blutreinigend und ist damit vielseitig einsetzbar. Aufgrund seiner Fähigkeit (Gift-) Stoffe an sich zu binden, war Lindenholzkohle (-pulver) früher ein beliebtes Heilmittel für nässende und eiternde Wunden, Blähungen sowie Darmerkrankungen. Der Lindenblütenhonig ist auch heute noch sehr beliebt (z.T. beim OGV erhältlich). Seit Erfindung des Stearins im 19. Jahrhundert hat der Bedarf an Bienenwachs (aus Lindenblüten) stark abgenommen. Zuvor war das Bienenwachs zur Herstellung von Kerzen, Siegel oder Schreibtafeln unerlässlich.

### Symbolik und Mythologie

Seit Jahrhunderten werden Linden in vielen Kulturen mannigfaltige Bedeutungen beigemessen. Symbolisch standen Linden für Gerechtigkeit, Friede, Heimat, Geborgenheit, Schutz und Liebe. So wurde u. a. von slawischen und germanischen Stämmen die Linde als heiliger Baum - der Göttin Frigga (Göttin der Fruchtbarkeit) - verehrt. Ferner wurde der Lindenbaum als Schutzsymbol vor bösen Geistern und Blitzen angesehen. So wurde nachgesagt, dass mithilfe von Lindenzweigen Hexen verjagt oder mit dem Lindenbast Teufel oder böse Geister gefesselt werden konnten. Linden fungierten als Begrenzung von Flurstücken und bildeten lange Zeit einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt im gesellschaftlichen Leben der Dörfer (Dorf-, Tanz- und Kirchenlinden). Es fanden sogar Gerichtsverhandlungen unter Linden statt (sog. Tiliengericht).

Die „Linde“ war nicht nur ursprünglicher Namensgeber für

Familennamen, Schlösser und Burgen, sondern auch für viele Ortschaften und Straßennamen (z. B. Lindau, Leipzig, Linz). So soll es allein im deutschsprachigen Raum rund 1150 Ortschaften mit dem Namensbestandteil „Linde“ geben.

Autorin: Stefanie Bräunlein (FÖJ-lerin 2015/16)

Quellen: [www.baumportal.de](http://www.baumportal.de), [www.baum-des-jahres.de](http://www.baum-des-jahres.de), [www.euforgen.org](http://www.euforgen.org), [www.floraweb.de](http://www.floraweb.de), [www.focus.de](http://www.focus.de); [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net); ELLENBERG, Heinz: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer Sicht. 4. Auflage Stuttgart: Eugen Ulmer-Verlag, 1986.

Der OGV Weisendorf hat bereits 2009 zur Einweihung des Vereinsheims, Reuther Weg 18, eine Winter-Linde gepflanzt. Desweiteren werden wir am 15. März um 14:00 Uhr im neu gestalteten Schlossgarten in Weisendorf eine Winter-Linde zum 110-jährigen Bestehen des OGV Weisendorf e.V. gemeinsam mit unserem Landrat Alexander Tritthart, Bürgermeister Heinrich Süß sowie unserem Kreisvorsitzenden Otto Tröppner pflanzen.



*Landgasthof Luns*  
Robert Luns

warme Speisen von 11,30 - 14,00 Uhr  
und 17,00 - 21,00 Uhr

Montag Ruhetag

Rezelsdorf 13  
91085 Weisendorf/Rezelsdorf  
Tel: 09163-286



**Jornitz & Ulbrich**  
SCHREINEREI UND PARKETT

Handwerk & Kreativität  
[www.jornitz-ulbrich.de](http://www.jornitz-ulbrich.de)

09135 / 799779

**Ferienprogramm 2016 - Wir bauen eine Baumbank**

Neben dem Gemeindehaus Weisendorf steht sie. Unsere Baumbank, die wir im Rahmen des Ferienprogrammes 2015 gemeinsam mit 9 Kindern zwischen 7 und 13 Jahren sowie mit der Unterstützung der Schreinerin Wild Things aus Weisendorf gebaut haben. Morgens um acht Uhr haben wir uns gemeinsam getroffen, um die Bank zusammenzubauen. Als Erstes mussten die Einzelteile sortiert und der richtige Platz bestimmt werden. Nachdem jedes Kind seine Aufgabe gefunden hatte, ging es auch schon tatkräftig los. Jeder schnappte sich ein Teil, eine Schraube, einen Schraubenschlüssel oder eine Mutter und marschierte zu dem Walnussbaum in der Erlebniswelt, wo die Bank am Ende stehen sollte.

Damit die Bank auch lange hält, wurden die Füße aus Eiche und die Sitzfläche und Lehne



aus Lärchenholz gebaut. Ein besonderer Blickfang sind auch ein Paar Sprossen aus einheimischen Hölzern wie Zwetschge, Apfel, Walnuss, Kirsche oder Ahorn. So ist auch der Lerneffekt dabei gewesen und mit Sicherheit nicht nur für Kinder interessant zu sehen, was einheimische Bäume für ein schönes Holz haben. Zum Schluss wurde alles noch eingölt, um das Holz noch zusätzlich vor der Witterung zu schützen. Um auch einen sicheren Stand von unten zu bekommen und aufsteigende Feuchtigkeit nicht das Holz zerstört, wurde die Bank auf Pflastersteine gestellt. Sitzfläche, Lehne und Füße wurden in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt und miteinander verschraubt. Schnell merkten die fleißigen Helfer, dass es im Team besser geht und es wurde

Hand in Hand zusammen gearbeitet. Ruck zuck hat man zusehen können, wie die Bank „wächst“



und am Ende aussieht. Um alle scharfen Kanten und Ecken weg zu bekommen, wurde fleißig alles abgeschliffen, damit auch ja nichts mehr passieren kann. Und wie die Kinder so schön sagten: „Omi gerecht“ gemacht. „Wir wollten ja nicht, dass

in eine Strumpfhose mal eine Laufmasche kommt“, sagte ein Mädchen und hat eifrig alle Kanten gebrochen.




Um das leibliche Wohl hat sich unser Vorstand persönlich gekümmert, so dass sich jeder in der Pause neue Kraft holen konnte. Zusätzliche Motivation kam dann auch noch von unserem Bürgermeister Herrn Süß, der sich unser Werk angesehen hat.



Jetzt hoffen wir, dass diese Bank auch von jedem einmal ausprobiert wird und laden jeden Bürger auf ein paar ruhige Minuten ein, sich die Zeit zu nehmen und unter dem hoffentlich bald groß werdenden Walnussbaum auszuruhen.

(Stefan Steinbrich)

**NEU! Ab Feb. 2016 in Weisendorf, Neustadterstr.8**

Essential English Language Training 

Englisch Unterricht, Konversationskurse für Erwachsene und Jugendliche, Homework Club, Korrekturlesen & Tea Parties

Weitere Information: [www.essential-english.de](http://www.essential-english.de)  
Julie Kähler 09135 725375

# Buchner

- **Erdbewegung**
- **Abrissarbeiten**
- **Containerdienst**
- **Landtechnik**
- **Kfz**



**Robert Bucher**  
**Gewerbegebiet Ost 20**  
**91085 Weisendorf**  
**Tel. 0 91 35/4 48**  
**Mobil 0 171/55 71 474**  
**Fax 09135/72 97 82**



**ÄNDEL**

**Christoph Händel**  
Meisterbetrieb

Gewerbegebiet Ost 3  
91085 Weisendorf

tel 09135 7366153  
fax 09135 7366154  
mobil 0175 5943983

  
**Schockel**  
**Heizungsbau**  
Solar + Wärmepumpen  
san. Installationen  
Hauptstr. 33 **72 88 48**  
Telefax (0 91 35) 72 88 49

## **Terlinden Stahl**

Bruckäcker 11  
91085 Weisendorf

Tel. 09135 / 722 142  
Fax 09135 / 721 668

E-Mail [email@terlinden-stahl.de](mailto:email@terlinden-stahl.de)  
[www.terlinden-stahl.de](http://www.terlinden-stahl.de)

**Präzisionsflachstahl**  
**Schnellarbeitsstahl**  
**Werkzeugstahl**  
P / KE Platten  
Edelbaustahl  
RSH - Güten  
NE - Metalle  
Federstahl  
Normalien  
Frästeile



Am Weißen Berg 21 · 91085 Weisendorf  
Tel.: 09135 / 15 79 · Fax: 09135 / 72 53 40

Wir helfen Ihnen bei Ihren Festlichkeiten

Mit fränkischen Schmankerln  
Feinen Menüs  
Italienischen Büffets  
Canapees und Fingerfood

**Jahreshauptversammlung 2016**

Unsere JHV, die traditionell immer im Januar stattfindet, war am Samstag, dem 16. Januar 2016 um 19:30 Uhr in unserem Vereinsheim. Es waren 28 Mitglieder sowie 2 Gäste anwesend.

Tagesordnung

Begrüßungen

Totenehrung

Bericht des Schriftführers

Tätigkeitsbericht

Kassenbericht

Bericht der Kassenprüfer

Entlastung der Vorstandschaft

Pause

Ehrungen

Wünsche, Anträge, Anregungen

Schlussworte

Um 19:36 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende, Herr Münch, die JHV 2016. Er begrüßte die 30 Anwesenden sowie den 1. Bürgermeister Heinrich Süß und unseren Kreisvorsitzenden Otto Tröppner. Nach einer Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder berichtete Frau Segschneider als Schriftführer von der letzten JHV 2015. Herr Münch gab einen Überblick über die Entwicklung des OGV und die Arbeit der Vorstandschaft 2015. Aktueller Mitgliederstand 532 davon 92 unter 18 Jahre. Zum Beginn des Tätigkeitsberichtes stellte unser Vorstand fest, dass in diesem Jahr wieder alle Mitglieder der Vorstandschaft ihre zum Teil neuen Aufgaben gut erledigt haben und so war es möglich, dass die vielfältigen Aktivitäten des Vereins gut verlaufen sind. Der Tätigkeitsbericht wurde von Frau Pfortner und Herrn Münch anhand einer Bilderpräsentation, die Herr Michl vorbereitet hatte, dargelegt. Die Vorstandschaft traf sich 2015 zu 11 Vorstandschaftssitzungen. Herr Hartmann stellte den Kassenbericht 2015 dar. Der Kassenprüfer Stefan Frahnert bescheinigte Herrn Hartmann eine korrekte Kassenführung und empfahl daraufhin der Versammlung die Entlastung der gesamten Vorstandschaft. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Nach einer kleinen Pause lobte unser Kreisvorsitzende Otto Tröppner den OGV für seine vorbildliche Arbeit, die im Kreis eine sehr hohe Anerkennung genießt. Des Weiteren wies er auf die verschiedenen Möglichkeiten aller Mitglieder durch den Kreisverband hin, um sich über den Garten und seine Gestaltung weiter zu bilden und zu informieren. Die Möglichkeit einer Bodenanalyse für seinen Hausgarten für nur 15 EUR je Probe wird ebenfalls über den Kreisverband angeboten und durch den hiesigen OGV organisiert. Die Ehrungen vor Ort mussten heuer leider wegen Krankheit und Terminproblemen ausfallen. Die zu ehrenden Mitglieder wurden vorab von Herrn Münch zuhause besucht und geehrt.

Für 25 Jahre OGV – Weisendorf wurden geehrt:

Fr. Gertraud Ex, Frau Ursula Gößmann und Herr Alfred Herbig.



Des Weiteren wurden die Vereinsfahrten 2016 vorgestellt und um baldige Anmeldung gebeten (Seite 45). Unter dem Tagesordnungspunkt "Wünsche, Anträge, Anregungen" wurde noch darauf hingewiesen, was der OGV für seine Mitglieder zu bieten hat (Seite 54 „In eigener Sache“). Die Zukunftsplanung im Jubiläumsjahr 2016 mit dem Tag der offenen Gartentür am 26. Juni und dem Cocktailabend am 25. Juni (Ablaufplan siehe Seite 5 in dieser Zeitung oder aktuell auf unserer Internetseite auf) rundeten Herrn Münchs Vortrag ab.

Herr Bürgermeister Heinrich Süß bedankte sich in seinem Grußwort bei der Vorstandschaft für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Er verwies auf die vielen Gespräche, um die Marktgemeinde noch lebenswerter für alle Bürger zu machen und dass der OGV mit seinen Aktivitäten in sehr großem Umfang dazu beiträgt. Herr Münch bedankte sich noch bei allen Unterstützern und Helfern für das vergangene Jahr und wünscht uns allen für 2016 ein erfolgreiches Jahr. Er beschloss die Sitzung gegen 21:34 Uhr und entließ die anwesenden Mitglieder in den geselligen Teil.

(Waltraud Segschneider)

**In eigener Sache**

Freuen würden wir uns, wenn zu unserem Monatstreff und Arbeitsstammtisch viele neue Gesichter unseren Verein aktiv mit unterstützen würden.

Auch 2016 braucht der Verein Eure Unterstützung, insbesondere beim 110-jährigen Jubiläum:

- Vorbereitung des Grundstücks im Frühjahr
- Helfer bei den Feierlichkeiten 25. und 26. Juni im Rahmen des Tages der offenen Gartentür

Bitte Helfer frühzeitig wegen der Einteilung melden bei Frank Münch Tel. 727436

Bedanken wollten wir uns auch bei Hrn. Hofmann der mit Hrn. Michl kompetent unsere Internetseite verwaltet und immer auf dem aktuellen Stand hält.

Danke für Spenden und Zuschüsse

- Kreisjugendring
- Kreisverband ERH
- Privatleute und Firmen
- Marktgemeinde Weisendorf
- Theatergruppe Weisendorf

Wir bieten für unsere Mitglieder

Mitgliedsausweise gültig bis 2016 können immer an der JHV, Aktionen im Vereinsheim oder beim Vorstand aktuell ausgehändigt werden

- Fachvorträge und Informationsmaterial
- Schnitt- und Veredlungskurse
- Zuschüsse für Baumpflanzungen bei Obstbäumen und großkronigen Laubbäumen 50% bis maximal 200 €.
- Beratung bei der Auswahl von Bäume am Markttag und durch unsere Baumpfleger und Baumwart
- Einkaufsvergünstigung 5% auf alles mit Mitgliedsausweis bei der Baumschule Popp (Seite 19)
- Gartenpflger-, Aufbau- und Spezialkurse bis hin zum Garten- und Baumpfleger
- Kostenlose Merkblätter und vergünstigte Fachblätter

- Bezug des Heftes „Der praktische Gartenratgeber“
- vergünstigte Eintrittskarten z.B. zur ständigen Gartenschau „Die Garten Tulln“ in Niederösterreich.

Geräteverleih

Vereinsheim	50 EUR/Tag
Vertikutierer bis 200 m <sup>2</sup>	6 EUR/Einsatz
Vertikutierer bis 1200 m <sup>2</sup>	15 EUR/Einsatz
Gartenfräse	15 EUR/Einsatz
Autoanhänger gebremst	10 EUR/Einsatz
Stehtische	3 EUR/Tag
Kreuzstehtisch	10 EUR/Tag
Zelt 6 x 3 m geschlossen	20 EUR/Tag
Gartenwalze	kostenlos
Gartenbücher	kostenlos

Vereinsheim: Fr. Mechtold-Schmitz	Tel. 09135 / 725473
Gerätewart: Hr. Herbert Haller	Tel. 09135 / 725835
Baumwart: Hr. Stefan Steinbrich	Tel. 09135 / 736275

**Kontakt - Impressum**

Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

Postfach 6

91084 Weisendorf

**Vorsitzender:** Frank Münch  
Bruckäcker 1  
91085 Weisendorf  
Telefon: 09135 / 727436

**Redaktion:** Frank Münch, Jochen Wahl, Franz Michl

**Lektor:** Michaela Hartmann, Julie Kähler

**Anzeigen:** Waltraud Segschneider, Frank Münch

**Herausgeber:** Obst- und Gartenbauverein Weisendorf e.V.

**Auflage:** 3.000

**Internet:** <http://www.ogv.netzwerkweisendorf.de>

**Email:** [weisendorf@gartenbauvereineerh.de](mailto:weisendorf@gartenbauvereineerh.de)

Kontakt Landratsamt, Sachgebiet Gartenbau

Frau Jutta Sulzer

Schlossberg 10

91315 Höchstadt a. d. Aisch

**Telefon:** 09193 / 20585

**Fax:** 09193 / 20501

**Email:** [jutta.sulzer@erlangenhoechstadt.de](mailto:jutta.sulzer@erlangenhoechstadt.de)

Kontakt Kreisverband

Vorstand: Otto Tröppner

Email: [info@Gartenbauvereineerh.de](mailto:info@Gartenbauvereineerh.de)

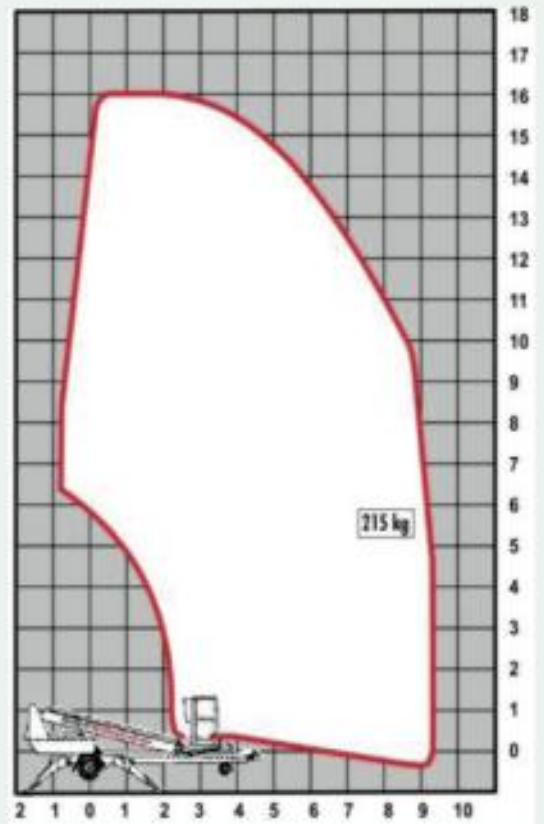
Internet: [www.gartenbauvereineerh.de](http://www.gartenbauvereineerh.de)

# NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

## Anhängerarbeitsbühne zum Verleihen!



(Dino 160 XT)



- maximale Arbeitshöhe 16 m
- max. seitl. Reichweite 9,10 m
- Rangierbetrieb
- Antrieb: Strom oder Diesel

100 € halber Tag oder 149 € ganzer Tag  
+10 € Versicherung + 19% MwSt.

Nähere  
Informationen  
bei:

**HAGEN** Haustechnik

- Flaschnerei
- Blitzschutz
- Sanitär
- Feuerwerke
- Heizung
- Photovoltaik

Weisendorf ☎ 09135/414 [www.hagen-haustechnik.de](http://www.hagen-haustechnik.de)


Seit 80 Jahren Ihr kompetenter Partner



**PETER BREHM**  
Die Präzision in Titan  
für den Menschen

# WIR BEWEGEN MENSCHEN

MIT LEIDENSCHAFT, ERFAHRUNG UND PRÄZISION ENTWICKELN  
UND FERTIGEN WIR IMPLANTATE AUS TITAN.



Wirbelsäulen-Implantate

Hüft-Endoprothesen

Knie-Endoprothesen

PETER BREHM GmbH  
Am Mühlberg 30 D-91085 Weisendorf

Tel. + 49 9135 - 7103 - 0  
Fax + 49 9135 - 7103 - 16

| [www.peter-brehm.de](http://www.peter-brehm.de)